

Vorwärtsschauen!

Liebe Adligenswilerinnen
und Adligenswiler

Die Aktienkapitalerhöhung für die PZR AG ist am 19. Mai 2019 gutgeheissen worden, Fehler wurden eingestanden und Sofortmassnahmen zur Verhinderung solcher Probleme in der Zukunft eingeleitet. So steht der Verwaltungsrat in der Pflicht, dem Gemeinderat monatlich Bericht zu erstatten. Alle noch ausstehenden Fragen wird der Gemeinderat aus eigenem Interesse klären.

Eine externe Untersuchung soll durchgeführt werden, wenn sie einen Mehrwert generiert. Von der einst vorgesehenen Summe von maximal 33 000 Franken für Untersuchungen sind bereits 22 000 Franken für den ersten Teil durch die PricewaterhouseCoopers (PwC) verbraucht worden. Die Kosten für die Untersuchung des zweiten Teils sollen nach unserer Meinung möglichst tief gehalten werden. Es gilt,



Kontinuität zu wahren im Verwaltungsrat, in der Geschäftsführung und bei den Mitarbeitenden der PZR AG. Ungewissheit, Negativschlagzeilen und Unsicherheit sind nicht förderlich für das Arbeitsklima sowie die positive Ausstrahlung und das Erscheinungsbild unserer Gemeinde. Wir werden selbstverständlich die Antworten auf die ausstehenden Fragen im «Info Adligenswil» vom Dezember 2019 transparent und zusammengefasst kommunizieren. Zudem ist es uns ein grosses Anliegen, eine Schlammschlacht zu vermeiden, bei der es nur Verlierer gibt, insbesondere unsere Bewohnerinnen und Bewohner des Pflegezentrums und die Gemeinde Adligenswil.

Der Gemeinderat bittet alle, unser Alters- und Gesundheitszentrum in dem positiven Licht zu sehen, das es verdient. Wir haben ein wunderschönes und solides Gebäude mit zufriedenen Bewohnerinnen und Bewohnern, dies dank einer fachlich kompetenten und herzlichen Geschäftsführung samt grossartigen und einfühlsamen Mitarbeitenden und unserer Genossenschaft «Wohnen und Leben am Riedbach». Schauen wir doch vorwärts!

IHRE GEMEINDEPRÄSIDENTIN
URSI BURKART-MERZ

Gemeinderat Adligenswil

So präsentiert sich der Gemeinderat in seiner neuen Zusammensetzung



Der Gemeinderat von Adligenswil mit Gemeindevorsteherin und Geschäftsführer (von links): Gemeindevorsteherin Othmar Zihlmann, Peter Stutz, Gisela Widmer Reichlin, Ferdinand Huber, Ursi Burkart-Merz, Geschäftsführer Lucas Collenberg und Felicitas Marbach-Lang.

Am 16. Juni 2019 hat die Ersatzwahl eines Mitgliedes des Gemeinderates stattgefunden. Mit 956 Stimmen schaffte Gisela Widmer Reichlin (SP) im ersten Wahlgang den Sprung in den Gemeinderat.

Gemäss Gemeindeordnung werden die Mitglieder des Gemeinderates nicht mehr direkt in die Ämter gewählt. Ausnahme dabei bildet das Amt des Gemeindevorsteherin, das durch Ursi Burkart-Merz (CVP) ausgeübt wird. Sie wurde durch die Stimmberechtigten direkt ins Amt gewählt.

Widmer übernimmt Bauressort

Der Gemeinderat hat an seiner konstituierenden Sitzung vom 11. Juli 2019 die Ämter für den Rest der

Amtsperiode 2016–2020 den einzelnen Ratsmitgliedern zugewiesen. Die neu gewählte Gisela Widmer Reichlin übernimmt dabei das Ressort Bau und Infrastruktur. Die Ressortverantwortlichkeiten und Stellvertretungen sind in der nebenstehenden Tabelle aufgeführt. Die Legislatur 2016–2020 dauert noch bis am 31. August 2020.

Stutz für Grossprojekte zuständig

Einsatz in die Projektsteuerungen Schulraumplanung und Arealentwicklung Dorfzentrum nimmt Peter

Ratsmitglied	Ressort	Stellvertretung
Ursi Burkart-Merz (CVP)	Gemeindevorsteherin	Ferdinand Huber (SVP)
Gisela Widmer Reichlin (SP)	Bauvorsteherin	Peter Stutz (FDP.Die Liberalen)
Ferdinand Huber (SVP)	Sozialvorsteher	Felicitas Marbach-Lang (CVP)
Felicitas Marbach-Lang (CVP)	Bildungsvorsteherin	Ursi Burkart-Merz (CVP)
Peter Stutz (FDP.Die Liberalen)	Finanzvorsteher	Gisela Widmer Reichlin (SP)

Resultate der Ersatzwahl in den Gemeinderat vom 16. Juni 2019	
Stimmberechtigte	3859
Stimmbeteiligung	48,82%
Gültige Stimmen	1884
Absolutes Mehr	943
Gisela Widmer Reichlin (SP)	956
Markus Gabriel (SVP)	919
Vereinzelte	9

Stutz. Das Ratsmitglied führt jeweils den Vorsitz. Als zusätzliches Jurymitglied und Mitglied der Projektsteuerung Arealentwicklung Dorfzentrum wurde ausserdem Gisela Widmer Reichlin gewählt. Die Vertretung des Gemeinderates im Verwaltungsrat der Pflegezentrum Riedbach AG erfolgt durch den Finanzvorsteher Peter Stutz.

OTHMAR ZIHLMANN, GEMEINDEVORSTEHER

Gute Noten für die Schule Adligenswil

Der periodische Evaluationsbericht des Kantons Luzern zeichnet ein insgesamt positives Bild der Schule Adligenswil. Die Evaluation bescheinigt, dass die Schülerinnen und Schüler mit dem Unterricht ausgesprochen zufrieden sind. Sie fühlen sich an der Schule und in ihrer Klasse wohl und kommen gut miteinander aus. Auch die Eltern sind mit der Schulqualität zufrieden und stellen der Schule insgesamt ein gutes Zeugnis aus. Entwicklungsbedarf gibt es gemäss Bericht in der Sekundarschule bei

den stufenübergreifenden Absprachen in der Beurteilung. In der Primarschule soll die Zusammenarbeit innerhalb der gleichen Klassenjahrgänge verbessert werden. Dies könnte durch ein örtliches Zusammenrücken erleichtert werden. Aktuell sind die Jahrgänge noch auf verschiedene Schulhäuser verteilt.

Vakuum in der Vergangenheit

Kritisch wird im Bericht festgehalten, dass die verschiedenen personellen Wechsel in Schulleitung und

Rektorat in der Vergangenheit zu einem «gewissen Führungsvakuum» geführt hätten. Auch die Einführung des Geschäftsführermodells auf Gemeindeebene habe sich auf den Schulbereich ausgewirkt. Die Evaluation stellt aber auch fest, dass Rektorat, Schulleitung, Bildungskommission und Gemeinderat bereits intensiv daran arbeiteten, Defizite auszuräumen. Eine konkrete Aufbruchstimmung sei spürbar, wird im Bericht attestiert.

Seite 7

In dieser Ausgabe

Das neue Angebot der Post
Im Oktober schliesst die Poststelle in Adligenswil. So sieht das neue Angebot aus. **3**

Betreuungsgutscheine
Wie werden die Betreuungsgutscheine in Adligenswil beantragt? Wir sagen, was es zu beachten gilt. **5**

777-Jahr-Jubiläum
Nun steht das Programm für die 777-Jahr-Feier in Adligenswil – auch die Fasnacht ist Teil des Jubiläums. **9/11**

Personalmutationen

Lehrbeginn/Beginn Praktikum



Joel Zurkirchen, Ebikon, (links) hat am 12. August 2019 seine dreijährige Lehre als Kaufmann (E-Profil) bei der Gemeindeverwaltung begonnen.



Noah Lehmann, Adligenswil, (rechts) hat am 1. August 2019 seine dreijährige Lehre als Fachmann Betriebsunterhalt beim Hausdienst der Gemeinde Adligenswil gestartet.

Jules Aeschlimann, Meggen, hat am 1. August 2019 sein einjähriges Praktikum bei der Kinder- und Jugendarbeit in Angriff genommen.

Wir heissen die jungen Berufsleute herzlich willkommen und freuen uns auf die kommende Ausbildungs- bzw. Praktikumszeit. Von Herzen wünschen wir ihnen alles Gute, viel Freude und Erfolg.

Eintritte



Mose Itin, Schwyz, trat am 1. August 2019 seine Stelle als Kinder- und Jugendarbeiter mit Teamleitung bei der Gemeinde Adligenswil an. Das Pensum beträgt 60 Prozent.

Der Gemeinderat, die Geschäftsleitung und das Personal der Gemeinde Adligenswil heissen den neuen Mitarbeiter herzlich willkommen und wünschen ihm in seiner Tätigkeit viel Freude und Erfolg.

Austritt

Das Arbeitsverhältnis mit **Meret Wüest**, Kriens, als Kinder- und Jugendarbeiterin mit Teamleitung wurde im gegenseitigen Einvernehmen per 31. Juli 2019 beendet.

Andreas Zweifel, Brunnen, hat seine Stelle als Jugendarbeiter per 31. August 2019 gekündigt.

Madeleine Bucher, Ebikon, Sachbearbeiterin der Abteilung Finanzen und Immobilien, und **Lukas Michel**, Luzern, Fachbearbeiter der Abteilung Bau und Infrastruktur, haben beide per 31. Oktober 2019 gekündigt.

Da **Brigitte Keiser**, Greppen, Sachbearbeiterin der Abteilung Bau und Infrastruktur, krankheitsbedingt ausfällt, wurde auch diese Stelle ausgeschrieben.

Der Gemeinderat, die Geschäftsleitung und das Personal bedauern diese Austritte. Für die geleistete Arbeit danken wir herzlich und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

Lehrabschlüsse

Victor Martins hat seine Lehre als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ erfolgreich abgeschlossen. Wir danken Victor Martins für seinen grossen Einsatz im Lehrbetrieb und in der Berufsfachschule und gratulieren ihm zum Prüfungserfolg ganz herzlich. Victor Martins hat seine Lehrzeit bei der Gemeindeverwaltung Adligenswil beendet und beginnt eine neue Herausforderung. Wir wünschen ihm auf dem weiteren Weg viel Freude und alles Gute.

Mia Belser hat ihre Lehre als Kauffrau EFZ ebenfalls erfolgreich abgeschlossen. Wir danken auch Mia Belser für ihren grossen Einsatz im Lehrbetrieb und in der Berufsfachschule und gratulieren ihr zum Prüfungserfolg ganz herzlich. Sie hat am 16. August 2019 ihre Tätigkeit als Sachbearbeiterin bei der Gemeindekanzlei aufgenommen. Wir wünschen ihr auf dem weiteren Weg viel Freude und alles Gute.

Dienstjubiläum

Rita Bissig-Eiholzer ist seit 10 Jahren als Zahnpflege-Instruktorin der Gemeinde Adligenswil tätig.

Im Namen des Gemeinderats, der Geschäftsleitung und des Personals gratulieren wir Rita Bissig-Eiholzer zu ihrem Dienstjubiläum ganz herzlich und danken ihr für ihren sehr pflichtbewussten und engagierten Arbeitseinsatz und die Treue zur Gemeinde Adligenswil. Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute, viel Freude und Erfolg in ihrer Tätigkeit.

Beförderung Feuerwehr

Der Gemeinderat hat **Christoph Isenschmid**, Dorfhalde 1a, und **Peter Forster**, Im Zentrum 11b, zu Offizieren der Feuerwehr Adligenswil befördert.

Der Gemeinderat gratuliert ganz herzlich zur Beförderung und wünscht alles Gute und viel Erfolg in der neuen Funktion.

OTHMAR ZIHLMANN, GEMEINDESCHREIBER

Pflegezentrum Riedbach AG

Wechsel im Verwaltungsrat

Wie im letzten «Info Adligenswil» publiziert, sind Gemeinderat Pascal Ludin per 31. Mai 2019 sowie Pirmin Marbacher per 30. Juni 2019 aus dem Verwaltungsrat der Pflegezentrum Riedbach AG ausgetreten. Die übrigen Mitglieder des Gründungsverwaltungsrates haben den Gemeinderat ebenfalls im Juni informiert, dass sie für eine weitere Wahlperiode nicht mehr zur Verfügung stehen werden, sodass per Frühling 2020 eine Gesamterneuerungswahl ansteht. Anlässlich seiner konstituierenden Sitzung vom 11. Juli 2019 hat der Gemeinderat den bisherigen Bauvor-

steher Peter Stutz als neuen Finanzvorsteher bestätigt und ihn am 14. August 2019 als Vertreter des Gemeinderates Adligenswil im Verwaltungsrat der Pflegezentrum Riedbach AG gewählt.

Findungskommission eingesetzt

Der Gemeinderat hat zusammen mit einer eigens dafür zusammengestellten Findungskommission den Suchprozess für die weiteren vier Verwaltungsräte angestossen und wird die Nachfolge in den kommenden Monaten sorgfältig und ohne Zeitdruck regeln.

Der Gemeinderat bedauert die Entscheidung des Gründungsverwaltungsrates ausserordentlich. Unter seiner Führung gelang es, das Pflegezentrum erfolgreich und pünktlich zu eröffnen und es bereits nach wenigen Monaten zu einem wichtigen Bestandteil des Dorflebens zu machen.

Der Gemeinderat dankt allen Mitgliedern des Gründungsverwaltungsrates für ihren enorm grossen Einsatz und für ihre ausgezeichnete Arbeit in der anspruchsvollen Aufbauphase.

GEMEINDERAT ADLIGENSWIL



Auf dem Zentrumsplatz werden die Spielfelder angebracht.

Dorfzentrum

Schach- und Mühlespiel auf dem Zentrumsplatz

An der letzten Betriebskommissionssitzung des Zentrums Teufmatt haben die katholische und die reformierte Kirchgemeinde zusammen mit der politischen Gemeinde entschieden, den Zentrumsplatz etwas attraktiver zu gestalten. Dieser Plan wurde in den Sommerferien umgesetzt. Die drei Pflanzkübel wurden neu bepflanzt und je ein Mühle- und Schachspiel auf dem Zentrumsplatz aufgezeichnet. Die Spielfiguren sind

in zwei grauen, nicht abgeschlossenen Kunststoffkisten aufbewahrt und stehen der Bevölkerung zur Verfügung. Von einer kontrollierten Abgabe der Spielfiguren wird abgesehen – in der Hoffnung, dass die Nutzer der Anlage entsprechend sorgsam und pflichtbewusst mit den Spielfiguren umgehen.

KATHOLISCHE UND REFORMIERTE
KIRCHGEMEINDEN,
EINWOHNERGEMEINDE ADLIGENSWIL

Eintritt in Kommission

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 13. Juni 2019 **Reto Amrein**, Adligenswil, rückwirkend per 1. Januar 2019 in die Feuerwehrkommission gewählt. Im Gegenzug werden **Hugo Britschgi** und **Pascal Ludin** rückwirkend per 31. Dezember 2018 aus der Feuerwehrkommission entlassen. Der Gemeinderat dankt herzlich für die geleistete Arbeit und das grosse Engagement zu Gunsten der Gemeinde. Dem Neugewählten wünscht er viel Erfolg und alles Gute in seiner Tätigkeit.

GEMEINDERAT ADLIGENSWIL

Schalter bleiben geschlossen

Am **18. September 2019** findet die interne Weiterbildung der Mitarbeitenden der Gemeinde Adligenswil statt. Aus diesem Grund bleiben die Schalter am Vormittag des 18. September 2019 geschlossen. Am Nachmittag sind wir gerne wieder für Sie da. Für die Kenntnisnahme und das Verständnis danken wir Ihnen bestens.

GEMEINDEVERWALTUNG ADLIGENSWIL

Politische Termine 2019

Orientierungsversammlung
5. November 2019, 19.00 Uhr:
• Budget 2020

Wahlen und Abstimmungen
20. Oktober 2019:
• Ersatzwahl in das Präsidium der Bildungskommission
• Nationalrats- und Ständeratswahlen
17. November 2019:
• Budget 2020
• evtl. 2. Wahlgang der Ersatzwahl in das Präsidium der Bildungskommission

OTHMAR ZIHLMANN,
GEMEINDESCHREIBER



Eine Lehre bei der Gemeindeverwaltung – dein Einstieg ins Berufsleben?

Auf August 2020 ist bei der Gemeindeverwaltung Adligenswil eine

Lehrstelle als Kauffrau/-mann

zu besetzen. Die dreijährige Ausbildung ist sehr vielseitig und umfasst die verschiedenen Aufgabenbereiche einer modernen Gemeindeverwaltung.

Voraussetzungen sind der Besuch der Sekundarschule (Niveau A/B), gute Umgangsformen und Freude am Kontakt mit Menschen.

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann erwarten wir gerne deine Bewerbung mit Lebenslauf inkl. Foto, Zeugniskopien, Testergebnissen «Stellwerk 8» sowie Referenzangaben **an die Gemeindekanzlei, Frau Stephanie Meier, Gemeindegemeinschreiber-Substitutin, Postfach 153, 6043 Adligenswil.**

Weitere Auskünfte erteilt Stephanie Meier, Ausbildungsverantwortliche, Telefon 041 375 77 77.

Informationen über die Gemeinde Adligenswil findest du auch unter www.adligenswil.ch.

Vollsperrung der Meggerstrasse

Im Zusammenhang mit der Sanierung der Meggerstrasse und dem Einbau eines Radweges wird es bis am 20. September 2019 zu Einschränkungen für den Verkehr auf der Meggerstrasse kommen.

Die Vor- und Abschlussarbeiten für den Deckbelageeinbau haben am 26. August 2019 begonnen und werden voraussichtlich bis am 20. September 2019 dauern.

Für die Zeit vom **4. September 2019, 18.00 Uhr, bis am 6. September 2019, 6.00 Uhr**, ist eine vollständige Sperrung der Meggerstrasse vorgesehen.

Allerdings sind die Bauarbeiten von der Witterung abhängig. Die Totalsperrung wird bei schlechter Witterung jeweils auf den nächsten Tag verschoben. Ebenso muss die Bauzeit gegebenenfalls angepasst werden.

Wie bin ich betroffen?

- Die Vor- und Abschlussarbeiten finden unter Verkehr statt. Die Durchfahrt der Megger- und Adligenswilerstrasse ist gewährleistet. Teilweise wird in dieser Zeit der Verkehr einspurig geführt und mit einem Verkehrsdienst geregelt.
- Für den Deckbelageeinbau wird die Strasse während ca. 36 Stunden komplett gesperrt. Zu- und Wegfahrt im gesperrten Abschnitt sind nicht möglich. Die Zufahrt zum Stöckenweg wird einspurig geführt.
- Die Umleitung der Motorfahrzeuge um den gesperrten Bereich führt über das Würzenbach-Quartier in der Stadt Luzern.

GEMEINDE ADLIGENSWIL,
BAU UND INFRASTRUKTUR

Besuchsdienst Adligenswil

Viele ältere Menschen haben ein ungenügendes Beziehungsnetz und fühlen sich einsam. Obwohl der Wunsch nach sozialen Kontakten besteht, sind sie nicht mehr in der Lage, Beziehungen aufzubauen und zu pflegen.

Der Besuchsdienst Adligenswil möchte diese Menschen dabei unterstützen, wieder Verbindung zur Aussenwelt aufzunehmen und Freude im Alltag zu empfinden. Die Helfer besuchen sie regelmässig und gestalten die Besuche je nach Bedürfnis.

Fühlen Sie sich angesprochen oder kennen Sie eine Person, die gerne regelmässig und unentgeltlich von einer freiwilligen Helferin oder einem Helfer besucht werden möchte? Dann melden Sie sich bei der Vermittlungsstelle: Monica Fehr, Dottenbergstr. 5, 6043 Adligenswil, m.fehr@bluewin.ch, Telefon 041 440 64 15.

BESUCHSDIENST ADLIGENSWIL

Das neue Angebot der Post in Adligenswil

Post-Filiale mit Migros-Partner und neue Geschäftskundenstelle

Die Post ersetzt ihre Filiale in Adligenswil durch zwei neue Angebote: Ab 14. Oktober 2019 können private Kundinnen und Kunden ihre Postgeschäfte im Migros-Partner am Obgardirain 1 tätigen. Geschäftskunden können Sendungen ab dem 2. September 2019 in der Geschäftskundenstelle im H1 Business Park (ehemals Ringier) an der Ebikonstrasse 75 aufgeben.

Attraktive Öffnungszeiten

Ab Montag, 14. Oktober 2019, bietet die Post ihre Dienstleistungen in Adligenswil im Migros-Partner am Ob-

gardirain 1 an. Damit steht ein bewährter Partner mit attraktiven Öffnungszeiten zur Verfügung. Sie lauten wie folgt:

Montag bis Donnerstag: 7.30–12.15 Uhr und 13.30–18.30 Uhr; Freitag: 7.30–12.15 Uhr und 13.30–20.00 Uhr; Samstag: 7.30–16.00 Uhr.

Das Angebot der Post im Migros-Partner umfasst die folgenden Dienstleistungen:

Versenden:

- Briefe und Pakete ins Inland und Ausland
- Einschreiben Inland und Ausland

- Express Inland
- Verkauf von Briefmarken

Empfangen:

- Abholen von Paketen und Einschreiben

Rechnungen bezahlen:

- Einzahlungen Inland in Schweizer Franken mit der Postfinance Card oder Maestro-Karte

Bargeld beziehen:

- Mit der Postfinance Card bis maximal 500 Franken

Geschäftskundenstelle im H1

Bereits am 2. September 2019 eröffnet die Post die unbediente Ge-

schäftskundenstelle im H1 (ehemals Ringier) an der Ebikonstrasse 75. Geschäftskunden können dort einfach und schnell versandfertig hergerichtete und frankierte Sendungen für das In- und Ausland aufgeben.

Der Zugang zur Geschäftskundenstelle ist von Montag bis Freitag von 6.00 bis 20.00 Uhr mit einem Badge möglich. Den Standort der Geschäftskundenstelle hat die Post in Absprache mit dem Gewerbeverein ausgewählt.

DIE POST,
GEMEINDE ADLIGENSWIL

Delegiertenversammlung von «Wohnen Schweiz»

Verband der Baugenossenschaften tagte in Adligenswil

Am 19. Juni 2019 fand in Adligenswil die Delegiertenversammlung von «Wohnen Schweiz», dem Verband der Baugenossenschaften, statt. Sie widmete sich auch dem Thema Wohnen im Alter und besichtigte das neue Pflegezentrum.

Rund 180 Interessierte fanden sich im Zentrum Teufmatt ein, um ein Podiumsgespräch zum Thema Wohnen im Alter zu verfolgen. Anhand von vier exemplarischen Projekten, darunter die Adligenswiler Genossenschaft «Wohnen und Leben am Riedbach», wurde aufgezeigt, wie gemeinnützige Bauträger in Zusammenarbeit mit dem Verband und der öffentlichen Hand zukunftsfähige Wohnbauprojekte für die ältere Generation realisieren oder bereits fertiggestellt haben.

Die Genossenschaft «Wohnen und Leben am Riedbach» ist Mitglied des Verbandes «Wohnen Schweiz». Bei der Besichtigung konnten vier Wohnungen des neuen Alters- und Gesundheitszentrums und das Pflegezentrum Riedbach in Augenschein genommen werden.

Mehr Wohnraum für Senioren

Einigkeit herrschte darin, dass die Schweiz mehr Wohnraum für ältere Menschen braucht. Da den Gemeinden für die Realisierung derartiger Projekte häufig das Geld fehlt, obgleich Landreserven zur Verfügung stehen, sind gemeinnützige Bau-

träger die idealen Partner bei der Realisierung, denn sie investieren nicht in erster Linie renditeorientiert. Auch wenn der Weg zum Ziel sehr unterschiedlich sein kann, wie sich die Delegierten und Gäste aufzeigen liessen, scheint das genossenschaftliche Modell für derartige Bauprojekte ideal.

Hoher Besuch in Adligenswil

Für die Delegiertenversammlung war auch der amtierende Regierungspräsident Paul Winiker nach Adligenswil gekommen. Er würdigte in seinen Worten die Verdienste der Genossenschaften bei der Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum für ältere Menschen.

Daniel Burri, Präsident von «Wohnen Schweiz», führte anschliessend durch die Versammlung, zu der rund 220 Personen erschienen waren. Neben den üblichen Geschäften thematisierte er auch die politische Position des bürgerlich-liberal ausgerichteten Verbands. «Wohnen Schweiz», so Burri, unterstütze die Initiative des Mieterverbands, die im Februar 2020 vors Volk komme, nicht, weil die pauschale Forderung nach einem 10-Pro-



Daniel Burri (links), Präsident von «Wohnen Schweiz», begrüsst auch den Luzerner Regierungspräsidenten Paul Winiker in Adligenswil.

zent-Anteil gemeinnütziger Wohnungen weder realistisch noch zielführend sei.

Abgerundet wurde die Delegiertenversammlung von Ernst Hauri, Direktor des Bundesamtes für Wohnungswesen. Er informierte über die aktuellen Trends in der Wohnungspolitik und erinnerte daran, dass im Wohnungsmarkt trotz zunehmender Leerstände in gewissen Regionen

die Nachfrage im unteren Preissegment nach wie vor stark sei.

In rund 44 Prozent aller Luzerner Gemeinden sind Genossenschaften oder Stiftungen zu Gunsten des preisgünstigen Wohnungsbaus aktiv. Im nationalen Vergleich liegt der Anteil der Gemeinden mit gemeinnützigen Bauträgern hingegen bei nur rund 10 Prozent.

KARIN WÄLTI, «WOHNEN SCHWEIZ»

Einbürgerungsgesuche

Der Bürgerrechtskommission Adligenswil liegen folgende Einbürgerungsgesuche zur Behandlung vor:

- **Hermenau Jan und Hermenau-Kulachenkova Natalya, mit dem Kind Lew**, Baldismoosstrasse 11
- **Patao Martinez Fernando und Kasparian Alvarez Gisela, mit den Kindern Zoe und Chloe**, Widspüelmatte 14

Gemäss § 43 Abs. 2 lit. b der Gemeindeordnung der Gemeinde Adligenswil können die Stimmberechtigten während einer Frist von 30 Tagen seit Publikation zuhanden der Bürgerrechtskommission begründete Einwendungen gegen die Einbürgerungsgesuche vorbringen. Diese sind zu richten an: Gemeindeganzlei Adligenswil, zuhanden Bürgerrechtskommission, Dorfstrasse 4, 6043 Adligenswil.

BÜRGERRECHTSKOMMISSION ADLIGENSWIL

Anmeldungen für Prämienverbilligung

Wer von einer allfälligen Prämienverbilligung bei der Krankenkasse profitieren will, muss die folgenden Voraussetzungen erfüllen:

- Steuerrechtlicher Wohnsitz am 1. Januar 2020 im Kanton Luzern
- Versicherung bei einer obligatorischen Krankenpflegeversicherung nach Krankenversicherungsgesetz (KVG)

Ein allfälliger Anspruch auf Prämienverbilligung muss jedes Jahr neu geltend gemacht werden. Das Anmeldeformular ist unter www.ahvluzern.ch (Online-Schalter/Prämienverbilligung) abrufbar oder kann am Schalter der AHV-Zweigstelle im Gemeindehaus bezogen werden. Das Anmeldeformular kann ab Ende August/Anfang September ausgefüllt werden und muss bis am **31. Oktober 2019** bei der Ausgleichskasse Luzern eintreffen. Bei Gesuchen, die nach der ordentlichen Frist eingehen, werden nur diejenigen Prämien verbilligt, die nach der Gesuchstellung fällig werden.

AHV-ZWEIGSTELLE ADLIGENSWIL

Infostelle zu Demenzfragen

Wer möchte nicht Interessen und Hobbys gemeinsam mit gleichgesinnten Menschen teilen und dabei aktiv, geistig fit und beweglich bleiben? Diesen Wunsch hegen immer mehr auch ältere Menschen mit dem Ziel, ihre Lebensqualität zu erhalten und auszubauen. Das ist glücklicherweise auch möglich trotz gesundheitlicher Einschränkungen wie einer körperlichen Beeinträchtigung oder einer Demenzkrankheit.

Niederschwellige Angebote

Die niederschweligen Angebote von «Kultur+Bewegung» ermöglichen Menschen mit Demenz den unkomplizierten Zugang zu diversen, von Pro Senectute organisierten, regelmässig stattfindenden Freizeit-Treffen mit vernünftigen Aktivitäten wie Jassen, Spazieren, Tanzen oder in Sportgruppen. Tanznachmittage finden beispielsweise an ausgewählten Mittwochnachmittagen im Südpol in Kriens statt, Jass-Treffen an Donnerstagnachmittagen im Restaurant Militärgarten in Luzern, und Spaziergruppen treffen sich an Mittwochnachmittagen unter dem Torbogen beim Bahnhof in Luzern.

Vom Bund subventioniert

Für die Teilnahme an den Aktivitäten wird ein bescheidener Unkostenbeitrag von 5 bis 10 Franken erhoben. Dies ist möglich, weil die Kurse in besonderem Masse den altersspezifischen Beeinträchtigungen entgegenwirken und deshalb vom Bundesamt für Sozialversicherungen subventioniert werden. Detaillierte Informationen, auch zu den Veranstaltungsdaten, gibt die Infostelle Demenz, infostelle@alz.ch oder 041 210 82 82.

INFOSTELLE DEMENZ

Neue Dienstleistung in Adligenswil

Adligenswil schafft eine Fachstelle für Altersfragen

Seit der Eröffnung des Pflegezentrums Riedbach in Adligenswil im Februar 2019 sah sich die Gemeindeverwaltung vermehrt mit Anfragen betreffend Heimeintritt, Betreuungs- und Finanzierungsmöglichkeiten sowie mit weiteren Fragen zum Thema Alter konfrontiert – sowohl von Seniorinnen und Senioren als auch von deren Angehörigen.

Der Bedarf an Informationen über das Leben im Pensionsalter hat aufgrund der Inbetriebnahme des Pflegezentrums Riedbach deutlich zugenommen. Infolgedessen hat der Gemeinderat Adligenswil entschieden, die Fachstelle für Altersfragen ins Leben zu rufen.

Kostenlos und freiwillig

Ab dem 5. September 2019 bietet die Gemeinde Adligenswil neu kosten-

los und freiwillig Beratungen für Seniorinnen und Senioren sowie für deren Angehörige und Freunde im Pflegezentrum Riedbach in Adligenswil an. Die Beratungen werden auf neutraler Basis von kompetenten Fachmitarbeiterinnen der Abteilung Soziales und Gesellschaft der Gemeinde Adligenswil durchgeführt, und zwar zu Fragen der Lebensgestaltung im Alter, zu Wohnen, Gesundheit, Finanzen oder Recht.

Sprechstunden am Donnerstag ...

Freie Sprechstunden werden jeweils am Donnerstagvormittag zwischen 9.00 und 11.00 Uhr direkt vor Ort im Restaurant des Pflegezentrums angeboten. Dabei können die interessierten Personen einfach auf die Fachmitarbeiterinnen zugehen. Bei Bedarf steht im Pflegezentrum

Riedbach auch ein Besprechungszimmer zur Verfügung.

... oder nach Absprache

Ist jemand am Donnerstagvormittag verhindert, sind zudem auch Beratungen auf Termin hin entweder in den Räumlichkeiten des Pflegezentrums Riedbach selbst oder im Gemeindehaus Adligenswil möglich. Zu diesem Zweck können sich die Personen direkt an die Abteilung Soziales und Gesellschaft der Gemeinde Adligenswil wenden. Für weitere Informationen können Sie sich an folgende Stelle wenden: Gemeinde Adligenswil, Abteilung Soziales und Gesellschaft, Dorfstrasse 4, 6043 Adligenswil, soziales@adligenswil.ch oder 041 375 77 44.

GEMEINDE ADLIGENSWIL
ABTEILUNG SOZIALES UND GESELLSCHAFT

Treffpunkt für Betroffene

Das Café TrotzDem am Hirschengraben 19 in Luzern ist ein neuer Treffpunkt für Menschen mit Demenz sowie für deren Angehörige. Es eröffnet am 12. September 2019 in den Räumlichkeiten von «melissa's kitchen».

Im Café TrotzDem treffen sich Menschen mit Demenz, Angehörige und weitere Interessierte, um einen Nachmittag in entspannter Atmosphäre zu verbringen. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, sich über ausgewählte Themen zu informieren, sich mit anderen Betroffenen auszutauschen und in Kontakt zu kommen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Besuch ist kostenlos, nur die Konsumation erfolgt auf eigene Rechnung. Das Café TrotzDem ist geöffnet am 10. Oktober, am 14. November und am 12. Dezember jeweils von 14.30 bis 17.00 Uhr.

ALZHEIMER LUZERN

Herbstsammlung für das selbstbestimmte Leben in den eigenen vier Wänden

Vom 23. September bis 2. November 2019 führt Pro Senectute Kanton Luzern die diesjährige Herbstsammlung durch. «Senioren gehören umsorgt – nicht entsorgt» lautet das Motto. Mit den Spenden wird Seniorinnen und Senioren geholfen, möglichst lange selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden zu leben.

Mit den Spendeneinnahmen kann Pro Senectute Kanton Luzern nicht nur das Engagement für ein möglichst langes selbstbestimmtes Leben finanzieren, sondern auch die kostenlose Sozialberatung weiterhin flächendeckend im ganzen Kanton anbieten.

700 freiwillige Helfer

Während der diesjährigen Herbstsammlung vom 23. September bis



Pro Senectute wirbt mit einem griffigen Slogan für die Herbstsammlung.

am 2. November 2019 werden wie bereits in den Vorjahren rund 700 freiwillige Helferinnen und Helfer, persönlich oder brieflich, in den Gemeinden des Kantons Luzern unterwegs sein.

Dabei wird ein Teil des gespendeten Geldes für die Altersarbeit in der jeweiligen Gemeinde eingesetzt.

Manchmal braucht es wenig, um als älterer Mensch unverhofft in eine Notlage zu geraten. Betroffene sind dann plötzlich nicht mehr in der Lage, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Sie ziehen sich zurück.

Unbürokratische Hilfe

Pro Senectute schaut hin und hilft in diesen Situationen gezielt, dis-

kret, schnell und unbürokratisch. Die Sozialberaterinnen und Sozialberater von Pro Senectute Kanton Luzern beraten unter anderem bei Fragen zur Lebensgestaltung oder zur Wohnsituation. Sie helfen in schwierigen Situationen, Lösungen zu finden und die Lebensqualität markant zu verbessern.

Pro Senectute hilft älteren Menschen, mobil zu bleiben und soziale Kontakte zu pflegen, sich nicht aus dem gesellschaftlichen Leben zurückzuziehen. Aber auch die verschiedenen Bildungs- und Bewegungsangebote, die Infostelle Demenz, der Treuhand- und Steuerklärungsdienst, ebenso die unentgeltliche Rechtsauskunft usw. sind wichtige Dienstleistungen von Pro Senectute Kanton Luzern.

PRO SENECTUTE KANTON LUZERN

Chilbi Adligenswil am 31. August und 1. September 2019

Die Chilbi wartet auch in diesem Jahr mit einer Vielzahl von Attraktionen auf

Zum 45. Mal heissen viele Vereine der Gemeinde Adligenswil die kleinen, grossen, junggebliebenen und älteren Adligenswilerinnen und Adligenswiler ganz herzlich willkommen zum traditionellen Chilbiwochenende.

Festbeiz am Samstag ab 18 Uhr

Das Dorffest startet am Samstagabend, 31. August 2019, ab 18.00 Uhr auf dem unteren Dorfschulplatz. Die Festbeiz wird von den Mühlebachgeistern mit einem Live-DJ unterhalten.

Traditioneller Chilbi-Sonntag

Am Sonntag, 1. September 2019, startet die Chilbi um 9.30 Uhr mit dem festlichen Chilbigottesdienst auf dem oberen Dorfschulhausplatz. Um 10.30 Uhr beginnt die offizielle Chilbi mit der Musikeinlage der Feld-

musik Adligenswil. Sowohl auf dem oberen wie auch auf dem unteren Dorfschulhausplatz herrscht reger Chilbibetrieb.

Der Neuzuzüger-Apéro findet auch dieses Jahr um 11.00 Uhr in der Aula im Dorfschulhaus II, 2. OG, unter dem Patronat der Gemeinde Adligenswil statt. Ebenfalls herzlich zu diesem Apéro eingeladen sind alle Jungbürgerinnen und Jungbürger aus Adligenswil.

Stelldichein der Dorfvereine

Selbstverständlich bieten auch dieses Jahr die Dorfvereine wieder ein reichhaltiges und vielfältiges Angebot, welches da und dort Geschicklichkeit voraussetzt, aber auch viel Spass garantiert und für gute Laune sorgt. Die Männerriege, der Gewerbeverein, die Feldmusik, der Martins-Chor, der Frauenbund, die



Sie kreierte den diesjährigen Chilbi-Pin: Vanessa Tschuur.

Trachtengruppe, der Fussballclub Adligenswil, die Pfadi Zyturm, die Feldschützen, der Club junger Eltern, der Feuerwehrverein, die Turnerinnen, der Badminton-Club, der Samariterverein, der Verein Goshindo und Bu-Mei, die Ministranten, die Asylbegleitgruppe, die Mühlebachgeister und das Rössli spielen sorgen für einen spannenden Sonntagnachmittag. Neu dabei ist der Verein «The Coons Tactical Sports»; er ist eine neue, besondere Attraktion für Junge und Junggebliebene.

Chilbi-Pin aus Schülerhand

Der Chilbi-Pin wurde auch dieses Jahr in einem Wettbewerb erkoren. Die Schülerinnen und Schüler der 5. Primarschule wurden eingeladen, ein Pin-Sujet für die Chilbi 2019 zu gestalten. Am 4. Juli 2019 durfte der Chilbirat aus den Bewerbungen die beste

Kreation auswählen. Die glückliche Gewinnerin ist Vanessa Tschuur. Sie darf den ganzen Tag gratis jeden Stand einmal besuchen. Sie erhält einen VIP-Pass, der sie als Siegerin ausweist. Der Chilbirat gratuliert ihr herzlich.

Weiter darf die Klasse 5c von Vanessa Tschuur den Pin-Verkauf übernehmen und somit einen Beitrag in die Klassenkasse verdienen. Mit dem Kauf des Pins unterstützen die Chilbi-Besucher nicht nur die aktiven Vereine an der Chilbi, sondern leisten auch einen kleinen Zustupf an die Schulklasse.

Unter den diversen Pins findet am Sonntagabend um 18.00 Uhr die Verlosung statt. Es warten attraktive Preise. Dieses Jahr werden alle Preise (1 bis 5) auf dem Platz überreicht.

ROGER E. RÖLLI, PRÄSIDENT CHILBIRAT

Einladung zum Kulturapéro

Die Gemeinde Adligenswil lädt am Samstag, 21. September 2019, um 20.00 Uhr im Martinskeller zum traditionellen Kulturapéro ein. Er findet im Vorfeld des «Four Seasons»-Anlasses des Kulturvereins Martinskeller statt (siehe Seite 6).

Auch der diesjährige Anlass bietet eine willkommene Möglichkeit zum ungezwungenen Austausch zwischen Kulturschaffenden, Behörden und weiteren Interessierten.

Ebenso wird an diesem Abend die Preisträgerin 2019 des Kulturförderpreises «Zündschnur» vorgestellt und geehrt.

Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung bis am 15. September 2019 (info@adligenswil.ch) gebeten. Die Gemeinde Adligenswil und die Kulturschaffenden freuen sich auf eine rege Teilnahme.

GEMEINDE ADLIGENSWIL

Kommission formiert sich

Seit einiger Zeit fehlt in der Gemeinde Adligenswil eine Kulturkommission. Der Gemeinderat ist sehr erfreut, dass sich eine neue Kulturkommission formieren wird.

Die Wahl der neuen Mitglieder der Kommission durch den Gemeinderat wird in absehbarer Zeit erfolgen. Nach der Wahl wird er über die Zusammensetzung der neuen Kulturkommission informieren.

GEMEINDE ADLIGENSWIL

«Zündschnur»-Eingabefrist läuft

Die Gemeinde Adligenswil verleiht jährlich den Kulturförderpreis «Zündschnur». Dieser ist mit einem Unterstützungsbeitrag in der Höhe von 2000 Franken dotiert. Unterstützt werden damit kulturelle Projekte in der Gemeinde Adligenswil.

In Adligenswil wohnende oder tätige Einzelpersonen, Gruppierungen und Vereine, die vom Kulturfonds «Zündschnur» profitieren möchten, können schriftlich ein Gesuch für den Förderpreis 2020 einreichen. Voraussetzung ist, dass das Kulturprojekt in der Gemeinde Adligenswil realisiert wird und dass es für die Öffentlichkeit zugänglich ist.

Die «Zündschnur»-Gesuche sind bis zum 31. Dezember 2019 einzureichen. Zu den Unterlagen gehören ein Projektbeschreibung und ein Finanzplan. Die Gesuche sind zu stellen an die Gemeinde Adligenswil, Kulturkommission, Dorfstrasse 4, 6043 Adligenswil.

GEMEINDE ADLIGENSWIL

Betreuungsgutscheine

Das muss beachten, wer Gutscheine für Kinderbetreuung beantragen will

Betreuungsgutscheine sind eine finanzielle Unterstützung für die familienergänzende Betreuung bei Tageseltern, den schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen oder in Kindertagesstätten mit dem Ziel, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu fördern.

Mehrstufiges Antragsverfahren

Falls noch kein Betreuungsverhältnis für das Kind oder die Kinder besteht, muss zuerst ein Betreuungsplatz in der gemeindeeigenen Tageselternvermittlung, in den schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen oder in einer von der Gemeinde anerkannten Betreuungsinstitution gesucht werden. Die Liste der anerkannten Betreuungsinstitutionen ist auf der Website der Gemeinde Adligenswil (www.adligenswil.ch) zu finden. Sobald der Platz bestätigt wurde, kann ein Antrag (inklusive Beilagen) auf Betreuungsgutscheine bei der Gemeinde Adligenswil, Abteilung

Soziales und Gesellschaft, gestellt werden. Nach Prüfung der Bezugsbedingungen teilt die Gemeinde der antragstellenden Person bzw. den Personen die Höhe des Betrags der Gutscheine mit.

Monatliche Überweisungen

Die Betreuungsgutscheine werden monatlich für den vorhergegangenen Monat überwiesen. Die Anspruchsberechtigten wiederum zahlen der Betreuungseinrichtung den vollen Tarif. Bei der gemeindeeigenen Tageselternvermittlung und den schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen wird der Betrag direkt verrechnet.

Die Betreuungsgutscheine werden erstmals ab dem Monat ausgestellt, in dem der Antrag eingereicht wurde oder ab Beginn des Betreuungsverhältnisses, wenn dieses später erfolgt als die Antragstellung. Das Eingangsdatum des Antrags ist massgebend. Die Gutscheine kön-

nen nicht rückwirkend geltend gemacht werden.

Die Antragsunterlagen für das neue Schuljahr sowie allgemeine Informationen sind auf der Website der Gemeinde Adligenswil zu finden oder direkt am Schalter der Abteilung Soziales und Gesellschaft erhältlich.

Schul- und familienergänzend

Mit dem neuen Schuljahr 2019/20 sind in der Gemeinde Adligenswil schul- und familienergänzende Tagesstrukturen eingeführt worden. Diese stehen allen Lernenden vom Kindergarten bis und mit Abschluss der Sekundarschule zur Verfügung. Das Anmeldeformular kann bei Tagesstrukturen Adligenswil, Udligenswilerstrasse 3, 6043 Adligenswil, oder per E-Mail an tagesstrukturen@schule-adligenswil.ch bestellt werden. Das Anmeldeformular und weitere Informationen sind auch auf der Website der Schule Adligenswil

(www.schule-adligenswil.ch/tagesstrukturen) zu finden. Die Platzzahl ist beschränkt, die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Anrecht auf Gutscheine

Arbeitstätige Eltern, die ihre Kinder in den schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen betreuen lassen, haben Anrecht auf Betreuungsgutscheine. Der Antrag auf Betreuungsgutscheine muss gemäss oben erwähntem Verfahren bei der Abteilung Soziales und Gesellschaft der Gemeinde Adligenswil eingereicht werden. Fragen zu den Betreuungsgutscheinen werden durch die Abteilung Soziales und Gesellschaft beantwortet. Wird kein Antrag auf Betreuungsgutscheine eingereicht oder besteht kein Anspruch, gilt der Grundtarif der schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen.

NADJA THOMANN, BETREUUNGSGUTSCHEINE, ABTEILUNG SOZIALES UND GESELLSCHAFT

Hausdienst der Gemeinde Adligenswil

Ein neuer Lehrling und ein neues Fahrzeug



Das Team des Hausdienstes (von links): Andreas Kost, Bereichsleiter Immobilien, Noah Lehmann, neuer Auszubildender, Martin Arnold, Hauswart, Gerald Heller, Leiter Hausdienst, Roger Bucher, Fachmann Betriebsunterhalt, Victor Martins, beim Hausdienst Adligenswil ausgebildeter Fachmann Betriebsunterhalt EFZ.

Der Hausdienst Adligenswil ist für den Unterhalt des Immobilienportfolios der Einwohnergemeinde Adligenswil zuständig. In diesem Bereich werden seit Jahren Lernende zur Fachfrau oder zum Fachmann Betriebsunterhalt ausgebildet.

Lehre erfolgreich abgeschlossen

Der Lernende Victor Martins hat nun nach drei Jahren Ausbildung beim Hausdienst die Ausbildung mit Erfolg abgeschlossen und hat im August 2019 seine erste Arbeitsstelle als ausgebildeter Fachmann angetreten.

Er wird sein Wissen und Können in einem neuen Betrieb unter Beweis stellen. Wir wünschen Victor Martins auf seinem weiteren beruflichen Lebensweg alles Gute und viel Erfolg.

Die frei gewordene Lehrstelle wird seit August von Noah Lehmann aus Adligenswil besetzt. Wir wünschen Noah Lehmann viel Freude bei der Ausbildung zum Fachmann Betriebsunterhalt und eine lehrreiche Zeit beim Hausdienst Adligenswil.

Wir heissen ihn für die nächsten drei Jahre im Team herzlich willkommen. Die nächste freie Lehrstelle zur Ausbildung Fachmann/Fachfrau Betriebsunterhalt (Fachrichtung Hausdienst) wird im August 2022 bei der Gemeinde Adligenswil frei.

Pikettdienst eingeführt

Im Zuge der Modernisierung der Gebäudetechnik wurde vom Hausdienst ein Pikett-Telefondienst für die Früherkennung von Pannen bei der Gebäudetechnik eingerichtet. In diesem Zusammenhang wurde ent-

schieden, dass die Pikettnummer auch der Bevölkerung für Notfälle im Immobilienbereich zur Verfügung stehen soll. Seit diesem Monat ist der Hausdienst ausserhalb der regulären Arbeitszeiten über die Telefonnummer 041 375 77 02 erreichbar.

Transporter ersetzt

Der in die Jahre gekommene Transporter des Hausdienstes Adligenswil, mit seinem unverkennbaren Klappergeräusch des Motors, ist ersetzt worden.

Das Team des Hausdienstes Adligenswil hofft, dass der neue Fiat Talento seine Dienste ebenso lange und problemlos erfüllen wird wie der alte VW T4.

ANDREAS KOST, BEREICHSLEITER IMMOBILIEN, ABTEILUNG FINANZ UND IMMOBILIEN

Gemeinde-Tageskarten

Die Gemeinde Adligenswil bietet den Einwohnerinnen und Einwohnern von Adligenswil weiterhin zwei Gemeinde-Tageskarten an.

Erhältlich sind die Tageskarten bei der Gemeindekanzlei für 42 Franken pro Tag und Karte. Die Reservation für die Karten kann maximal 90 Tage im Voraus erfolgen.

Reservationsmöglichkeiten:

- Online-Reservation unter www.adligenswil.ch
- Telefonische Reservation unter 041 375 77 77
- Reservation am Schalter der Gemeindekanzlei, 2. Stock links, im Gemeindehaus

Last-Minute-Tageskarten

Kurzentschlossene können, falls die beiden Gemeinde-Tageskarten nicht bereits vergeben sind, von Montag bis Freitag ab 16.00 Uhr für den Folgetag, für den aktuellen Tag ab 8.00 Uhr und für das Wochenende jeweils am Freitagnachmittag ab 16.00 Uhr Tageskarten für 30 Franken beziehen.

Die Karten müssen am Schalter der Gemeindekanzlei (2. Stock links) abgeholt und bezahlt werden. Reservationen sind nicht möglich.

GEMEINDEKANZLEI ADLIGENSWIL

Alle aktuellen Informationen der Gemeinde finden Sie auch immer unter www.adligenswil.ch

Buurefäscht auf dem Dottenberg

Petrus muss ein Adligenswiler sein

Wie alle Jahre fand auch dieses Jahr das Buurefäscht auf dem Dottenberg statt. Am 6. Juli 2019, einem Tag mit heftigen Unwettern in und um Adligenswil, zeigte sich der sommerliche Abend von seiner schönsten und eindrücklichsten Seite.

Vor einem nahezu herrgöttlichen Panorama zelebrierte Diakon Rolf Asal den Gottesdienst, begleitet vom Jodlerklub «Echo vom Rigi» aus Küssnacht unter der Leitung von Esther Styger.

Im Anschluss wurde einmal mehr in der Stallung des Hofes der Familien Meyer bei Wurst, Brot, Bier und anderem geplaudert, gejedelt und getanzt. Wer Lust hatte, konnte ausserdem mit der jungen Besucher-genera-tion an der Bar noch weitere Getränkevariationen ausprobieren. Die Veranstalter freuen sich bereits heute auf das nächste Buurefäscht auf dem Dottenberg und empfehlen allen Adligenswilerinnen und Adligenswilern, ob Jung oder Alt, es ihnen gleichzutun.

FERDINAND HUBER, SOZIALVORSTEHER



Diakon Rolf Asal zelebrierte den Gottesdienst auf dem Dottenberg vor einer besonderen Kulisse.

Landhockey

Vize-Europameisterin kommt aus Adligenswil

An den U16-Europameisterschaften in Walcz (Polen) gewann die Schweizer Auswahl der Mädchen erstmals in der Geschichte den Vize-Europameister-Titel im Landhockey. Diesen historischen Erfolg komplettierten die Schweizer Jungs mit dem vierten Rang. Aus Adligenswil standen dabei Charline Heselhaus und Livio Schorno, die beide für den Luzerner SC spielen, auf dem Platz.

Wie an den Youth Olympic Games wird in dieser Altersklasse das attraktive «Hockey5» gespielt, auf einem kleinen Feld mit Banden. Das bedeutet ein extrem schnelles und attraktives Spiel von 3 mal 10 Minuten Dauer mit je 4 Feldspielern und einem Torwart.

Die Schweizer Mädchen qualifizierten sich in den Gruppenspielen souverän für den Halbfinal gegen Frankreich. Dort zogen die Schweizerinnen rasch mit zwei Toren davon. Nach dem zwischenzeitlichen Ausgleich gaben die Schweizerinnen nochmal alles und brachten die Finalqualifikation ins Trockene. Die Adligenswilerin Charline Heselhaus übernahm

mit ihrer Erfahrung aus mehreren internationalen Turnieren eine Leaderposition. Bereits im Winter gewann die Sportschülerin der Kantonsschule Alpenquai die Bronzemedaille an den Hallen-Europameisterschaften. Im Finalspiel unterlagen die Mädchen dann den Gastgeberinnen aus Polen, nachdem es lange unentschieden gestanden hatte.

Der Gewinn des Vize-Europameister-Titels ist in der Geschichte des schweizerischen Damen-Landhockeys der grösste je erzielte Erfolg. Zur erfolgreichen Nachwuchsarbeit im Verband darf auch die Hockey Academy des Luzerner SC gezählt werden.

Die U16-Jungs qualifizierten sich dank eines souveränen Siegs gegen die Türkei für den Halbfinal. Verteidiger Livio Schorno aus Adligenswil erzielte dabei zwei wichtige Tore zum 8:1-Sieg. Wie Heselhaus besucht auch Schorno die Kantonsschule Alpenquai, wo er von einem sportfreundlichen Umfeld profitiert.

LUZERNER SPORTCLUB, LSC HOCKEY



Die erfolgreichen Charline Heselhaus und Livio Schorno.

«touCHant» aus Adligenswil

Charmanter Krach bei 35 Grad und in High Heels

Unter dem Titel «Mit Acht und Krach» präsentierte das Frauen-Oktett «touCHant» im Marianischen Saal Luzern ein Programm, das internationale Popkultur mit Schweizer Hits vereinigte.

Aber kann man das noch als «Krach» bezeichnen? Number-One-Hits wie «Toxic» oder «All about that bass» können zwar laut sein, sind aber meistens sehr harmonisch.

Virtuos durch schwierige Stücke

Die acht Frauen sangen und tanzten sich virtuos durch die teilweise sehr schwierigen Arrangements, als wäre es die leichteste Sache der Welt – keine einfache Übung bei 35 Grad und in High Heels.

Zu Beginn des Konzertes stellten sich die acht «Krachmacherinnen», so die Eigenbezeichnung, gleich selbst vor: «touCHant a cappella» besteht aus Käthi und Fränzi Burkart aus Adligenswil, Natalie und Patricia Palffy aus Richterswil, Jessica Marty aus Feusisberg, Selina Beltrani aus Basel, Olivia Hubli und Norma Widmer aus Sursee.

Soli mit unaufdringlicher Begleitung

Jede der acht Sängerinnen zeigte in der Folge in mindestens einem Solo ihr Können. Dabei standen die restlichen Damen aber nicht tatenlos in der Gegend herum, sondern umrahmten die jeweilige Solistin unaufdringlich und mit viel Herzblut.

Gesungen wurde primär in Englisch – von «Dig Down» von Muse über «Summertime» von George Gershwin bis hin zu Michael Bublés «Feeling Good» – und in Schweizerdeutsch: So weiblich hat «Schar-

lachrot» von Patent Ochsner noch nie geklungen.

Medley aus der eigenen Feder

Für viele Besucher war wohl das Disney-Medley aus der Feder von Altistin Jessica Marty ein Höhepunkt: Innert Minuten wanderte das Oktett von der kleinen Meerjungfrau über Cinderella bis hin zu «Frozen». In ihren eleganten, gelb-blauen Konzertkleidern erschienen die Sängerinnen beinahe als Disney-Prinzessinnen.

Komplexe Choreografien

Damit der Auftritt nicht zu gleichförmig wurde, präsentierte das Oktett bei diversen Gelegenheiten einfache bis erstaunlich komplexe Choreografien – und, im Falle einiger Stücke gegen Ende, sogar Stepp-tanz. Kein Wunder, dass das Publikum am Ende begeistert Standing Ovationen spendete – «touCHant» hatte einen rundum gelungenen Auftritt geleistet.

Ihr nächstes Konzert findet am 16. November 2019 im Somehuus Sursee statt (www.touchant-acappella.ch).

Bunt gemischtes Repertoire

«touCHant» wurde 2015 von den acht jungen Frauen mit dem Wunsch gegründet, die eigene Freude am Singen mit dem Publikum zu teilen. Frei nach dem Motto «Was uns Spass macht, wird gesungen» wird jedes Jahr ein bunt gemischtes A-cappella-Repertoire zusammengestellt – von Schweizer Volksmusik über geistliche Werke bis zu Stücken aus der Filmmusik.

«TOUCHANT» ADLIGENSWIL

Klavierrezital im Martinskeller

Der Schweizer Pianist Michael Mahnig erhielt seinen ersten Klavierunterricht mit acht Jahren bei Andrea DeMoliner an der Musikschule Willisau. Nach dem Lehrerdiplom an der Musikhochschule Luzern bei Yvonne Lang und Hiroko Saka-



gami folgte 2009 das Konzertdiplom mit Auszeichnung bei Adrian Oetiker in Basel. Danach führte er sein Studium bei Konstantin Scherbakov an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) fort, wo er 2012 das Solistendiplom erhielt. Zusätzliche Inspiration erhielt er während eines Jahres im Unterricht bei Pierre-Laurent Aimard an der Musikhochschule Köln sowie in Meisterkursen bei Pavel Gililov und Peter Feuchtwanger.

Im Rahmen der Kulturreihe «Four Seasons» zur Tag- und Nachtgleiche tritt Michael Mahnig am **Samstag, 21. September 2019**, um 21.00 Uhr im Martinskeller in Adligenswil auf.

KULTURVEREIN MARTINSKELLER

Gewollte Zweideutigkeit

Im Rahmen von «Kunst-hoch Luzern 2019», dem gemeinsamen Aktionstag Luzerner Ausstellungsräume, eröffnet das Museum 1 am **Samstag, 31. August 2019**, um 11 Uhr die Ausstellung «Little Igel» von René Odermatt und Diana Seeholzer (Ansprache um 14.00 Uhr). Die Ausstellung dauert bis am 13. Oktober 2019. Ein abgestorbener Ahornbaum (bereits von Roman Sonderegger im letzten Jahr in eine erste Skulptur gefasst) und vorgefundener Lehm sind das Ausgangsmaterial für die Zusammenarbeit von Diana Seeholzer (geboren 1975 Küssnacht a.R.) und René Odermatt (geboren 1972 in Zug).

Diana Seeholzer und René Odermatt erzählen mit dem Erdmaterial, das im Museum 1 vorhanden ist, eine atmosphärische Geschichte. Sie formten hand- bis armlange Figuren und setzten diese auf selbstgemachte Holz-tische, Hocker und Podeste aus dem zersägten Ahornbaum. Auch hängen einzelne Figuren an den noch stehenden Bäumen und direkt auf der Wiese. Daraus entstehen Gebilde, die lose verteilt sind auf dem Areal und doch einen klaren Bezug zueinander aufweisen. «Little Igel» erscheint in seiner Zweideutigkeit zwischen Igel und Adler, lässt das eine oder andere erkennen, bleibt offen für die Sichtweise der Besucherinnen und Besucher.

MUSEUM 1

Geschichten für die Kleinsten

Auch kleine Raupen können grossen Hunger haben. Deshalb macht sich die Raupe Nimmersatt auf die Suche nach etwas Essbarem. Wer möchte ihr dabei helfen?

Die Buchstart-Veranstaltung mit Esther Lampart beginnt am **Mittwoch, 11. September 2019**, um 9.30 Uhr. Sie richtet sich an Kinder von 1 bis 3 Jahren in Begleitung einer erwachsenen Person.



Buchstart

Der Eintritt ist frei, allerdings ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Anmeldungen sind unter bibliothek@adligenswil.ch, 041 375 77 81 oder direkt in der Bibliothek möglich.

GABI ALFARÉ, BIBLIOTHEK ADLIGENSWIL

Hilfe bei Schreibearbeiten



Das Ausfüllen von Formularen ist nicht jedermanns Sache. In Adligenswil gibt es Hilfe.

Seit dem 1. Januar 2016 bieten Freiwillige eine niederschwellige Unterstützung bei einfachem Schriftverkehr mit Behörden und Institutionen an. Das Angebot richtet sich an deutsch- und fremdsprachige Personen, die Mühe haben, sich schriftlich auszudrücken. Minimale Deutschkenntnisse sollten vorhanden sein. Eine Spesenentschädigung von 5 Franken wird pro Gespräch fällig.

Unterstützung wird insbesondere geboten

- beim Verstehen und Verfassen von einfachen Briefen;
- beim Ausfüllen von Formularen;
- beim Erstellen von Lebensläufen und Schreiben von Bewerbungen.

Standort: Gemeindebibliothek Adligenswil

Termine sind telefonisch zu vereinbaren (041 375 77 44).

GEMEINDE ADLIGENSWIL,
SOZIALES UND GESELLSCHAFT

Alle aktuellen Informationen der Gemeinde finden Sie auch immer unter www.adligenswil.ch

Schule Adligenswil

Der Bericht der externen Schulevaluation liegt vor

Im Kanton Luzern werden die Schulen alle vier bis sechs Jahre von der zuständigen kantonalen Fachstelle evaluiert. Ziel und Zweck der Evaluation ist eine professionelle Fremdbewertung der Volksschulen. Dabei sollen die Stärken und ebenso allfällige Schwächen der einzelnen Schulen aufgezeigt werden.

Die Evaluationsergebnisse bilden die Grundlage, Stärken der Schule gezielt zu sichern und weiter auszubauen. Festgestellte Defizite sollen ebenso gezielt angegangen und möglichst behoben werden.

Wie an dieser Stelle bereits berichtet, durchlief die Schule Adligenswil im vergangenen Januar turnusgemäss diese kantonale Evaluation.

Umfassende Abklärungen

Dabei wurde die gesamte Schule – vom Kindergarten bis zur Sekundarschule – in den Prozess einbezogen, und alle an der Schule beteiligten Personen wurden angesprochen: Schülerinnen und Schüler, Eltern, alle Lehrpersonen und die weiteren Mitarbeitenden an der Schule, insbesondere auch die Schulleitungen, das Rektorat und die Bildungskommission.

Die Ergebnisse der Evaluation wurden vor Ort ausgewertet und anschliessend der Schulleitung und den Lehrpersonen unterbreitet. Dabei wurden konkrete Entwicklungsschwerpunkte, die sich für die Schule ergeben, umrissen.

In der Zwischenzeit liegt der abschliessende Bericht als Ganzes vor. Für die Öffentlichkeit ist eine Zusammenfassung der Evaluationsergebnisse auf der Homepage der Schule publiziert (www.schule-adligenswil.ch, Rubrik Info/Dokumente).

«Gewisses Führungsvakuum»

Auch an dieser Stelle möchte die Schule in groben Zügen über wichtige Evaluationserkenntnisse orientieren. Im Bericht ist festgehalten, dass die vielen personellen Wechsel, die in den vergangenen Jahren in Schulleitung und Rektorat zu verzeichnen waren, ein «gewisses Führungsvakuum» zur Folge hatten. Auch die Einführung des Geschäftsführermodells auf Gemeindeebene hatte Folgen für den Schulbereich. Die Evaluation hat aber auch festgestellt, dass Rektorat, Schulleitung, Bildungskommission und Gemeinderat bereits intensiv daran

arbeiten, Defizite aufzuarbeiten und die Schule wieder «auf Kurs» zu bringen. Eine konkrete Aufbruchstimmung sei spürbar, wurde attestiert.

Gleichzeitig müsse aber an der gemeinsamen Ausrichtung weiter gearbeitet werden. Es wird vorgeschlagen, dass unter der Führung des Gemeinderats eine gemeinsame Ausrichtung geschaffen werden soll, mit der sich die Schulführung und die Lehrpersonen identifizieren können.

Viel Zufriedenheit mit Unterricht

Was die Schulleitungen und die Rektorin ganz besonders freut: Die Ergebnisse für die drei einzelnen Schuleinheiten sind insgesamt positiv ausgefallen. Die Evaluation bescheinigt, dass unsere Schülerinnen und Schüler mit dem Unterricht ausgesprochen zufrieden sind. Sie fühlen sich an der Schule und in ihrer Klasse wohl und kommen gut miteinander aus. Auch die Eltern sind mit der Schulqualität zufrieden und stellen der Schule insgesamt ein gutes Zeugnis aus.

Entwicklungsbedarf gibt es etwa in der Sekundarschule in Bezug auf

stufenübergreifende Absprachen in der Beurteilung. In der Primarschule sollen innerhalb der gleichen Klassenjahrgänge (beispielsweise alle 1. Klassen) die unterrichtsnahe Zusammenarbeit und das gemeinsame Unterrichtsverständnis optimiert werden. Dies könnte durch ein örtliches Zusammenrücken der Klassenjahrgänge begünstigt und erleichtert werden. Aktuell sind die Jahrgänge noch auf verschiedene Schulhäuser verteilt. Ab Schuljahr 2020/21 soll der ganze Zyklus 1 (Kindergarten bis 2. Klassen) am Standort Dorf und der ganze Zyklus 2 (3. bis 6. Klassen) in den Schulhäusern Kehlhof und Obmatt unterrichtet werden.

Schule gibt gerne Auskunft

Für allfällige Fragen zu den Ergebnissen der externen Evaluation ist die Rektorin zuständig. Sie kann unter francesca.brignoli@schule-adligenswil.ch kontaktiert werden. Die Eltern der Schülerinnen und Schüler werden zudem durch die zuständigen Schulleitungen auf dem Laufenden gehalten.

FRANCESCA BRIGNOLI LUTZ,
REKTORIN DER VOLKSSCHULE,
ABTEILUNGSLEITERIN BILDUNG UND KULTUR

Bibliothek Adligenswil

In der Bibliothek wird es «heimelig» mit Blanca Imboden

Am **Dienstag, 10. September 2019**, um 19.30 Uhr liest die Bestsellerautorin Blanca Imboden in der Bibliothek Adligenswil. Die Innerschweizerin ist für unterhaltsame, leichte Lektüre und entsprechend vergnügliche Lesestunden bekannt. Sie liest aus Büchern und Kolumnen und erzählt von ihrem Leben und Schreiben. «Meist rede ich mich um Kopf und Kragen. Die Menschen wollen doch nicht einfach meine Bücher vorgelesen bekommen, sondern etwas über mich erfahren», sagt sie. So plaudert sie aus dem Nähkästchen und verspricht ihren Zuhörern einen Blick hinter die Kulissen.

Blanca Imboden war professionelle Tanzmusikerin, arbeitete bei einer Zeitung und ist heute Bähnlerin am Stanserhorn. Sie hat bereits 17 Bücher geschrieben. Mit «Wandern ist doof» landete sie 2013 einen Hit. Seither erreichten alle ihre Bücher die Schweizer Bestsellerliste. Ihr neues Buch, «heimelig», lag im Mai schon in der ersten Woche auf Platz 2 der Bestsellerliste. (www.blancaimboden.ch)

Eintritt: 10 Franken; Ticketverkauf und Auskunft in der Bibliothek während der Öffnungszeiten, bibliothek@adligenswil.ch oder 041 375 77 81.

BIBLIOTHEK ADLIGENSWIL



Bestsellerautorin Blanca Imboden liest in Adligenswil.

Musikschule Adligenswil-Udligenswil

Die Musikschule ist gerüstet für das neue Schuljahr

Die Vorbereitungen für das Schuljahr 2019/20 der Musikschule Adligenswil-Udligenswil sind in vollem Gange. Auch dieses Jahr konnte die Schulleitung viele Neuanmeldungen entgegennehmen.

Neuer Gitarrenlehrer

Die Musikschule freut sich, Gian Caviezel aus Adligenswil als zusätzliche Gitarren-Lehrperson zu begrüßen. Er wird einige der neuen Schülerinnen und Schüler unterrichten. Gian Caviezel lebt mit seiner Familie in Adligenswil und bringt langjährige pädagogische Erfahrung im Fach Gitarre mit. Bereits in früheren Jahren war er an der Musikschule

Adligenswil tätig. Zurzeit unterrichtet er an den Kantonsschulen Seetal und Beromünster das Fach E-Bass und Gitarre. Die Musikschule heisst ihn herzlich willkommen und wünscht auch ihm einen guten Start.

Dienstjubiläen

28 Musiklehrpersonen haben im vergangenen Jahr an der Musikschule Adligenswil-Udligenswil unterrichtet. Folgenden Lehrpersonen gratuliert die Schulleitung zum Dienstjubiläum:

Christine Wichser, Schlagzeug (20 Jahre), Heidi Nyman, Klavier (10 Jahre), Anita Peter, Xylofon (10 Jahre) und Regula Balmer Caviezel,

Rhythmik (10 Jahre). Die Musikschule dankt allen für ihre Treue und ihr Engagement und freut sich auf viele weitere Jahre mit viel Freude in der kreativen Tätigkeit.

Sylvia Baumgartner geht in Pension

Ende Schuljahr 2018/19 durfte Sylvia Baumgartner (Lehrperson Akkordeon/Schwyzerörgeli) in den wohlverdienten Ruhestand treten. Die Schulleitung wünscht ihr für den neuen Lebensabschnitt alles Gute und bedankt sich für ihre Arbeit und ihr Engagement in den vergangenen sechs Jahren.

Ihre Nachfolge wird Herr Stefan Zagorac übernehmen. Er kommt aus

Muri, absolviert das letzte Jahr des Masterstudiums Pädagogik an der HKB Bern und unterrichtet ausserdem an der Glarner Musikschule. Die Schulleitung begrüsst ihn herzlich an der Musikschule Adligenswil-Udligenswil und wünscht ihm einen guten Start.

Erreichbarkeit der Musikschule

Die Musikschule ist während der Schulzeiten jeweils am Montag, Dienstag und Donnerstag von 8.30 bis 11.30 Uhr im Musikschulbüro im Zentrum Teufmatt zu erreichen: musikschule@adligenswil.ch oder 041 375 77 84.

URSULA KLEEB, MUSIKSCHULLEITUNG,
ANDREA NOGARA, SEKRETARIAT

CVP

Engagiert gegen den Trend, denn nichts ist «halt einfach so»

Überall in Europa ist von fehlendem Nachwuchs und abnehmender Tendenz gesellschaftlichen Engagements in Verbänden, Vereinen, Parteien, Gremien, Ausschüssen, Kommissionen die Rede. So jedenfalls lauten sämtliche soziologischen Untersuchungsergebnisse. Studien beschreiben Ist-Zustände, nicht weniger, aber auch nicht mehr. Man darf sie gerne als Hinweis- oder Warnschilder lesen. Allzu leicht jedoch werden sie dazu missbraucht, ein allgemeines Klagelied anzustimmen oder Schulterzucken auszulösen: «Es ist halt einfach so!» Am schlimmsten geht es Studien, wenn man sie zum Trend-Setten missbraucht: «Die anderen machen nichts, warum sollte ausgerechnet ich mich engagieren?» Nichts ist halt

einfach so! Gesellschaften im Kleinen wie im Grossen funktionieren nur, wenn einzelne Menschen sich für das Gemeinwohl einsetzen. Steuern zahlen allein reicht nicht aus. Demokratien sind auf persönliches Engagement angewiesen, Basis- und Milizdemokratien erst recht – eine Binsenweisheit!

Ungenügende Erklärungsversuche

Warum nicht in der CVP Adligenswil mitwirken? Motivationspsychologische Studien können gesellschaftliches Engagement kaum erklären. Die beiden amerikanischen Psychologen Deci und Ryan belegen durch jahrzehntelange Forschung, dass das Streben nach Kompetenz, Autonomie und sozialer Eingebundenheit wesentliche Motive menschlichen

Handelns seien. Mit ihrer «Selbstbestimmungstheorie der Motivation» lassen sich Können, Selbständigkeit und fröhliche Stammtischrunden erklären, soziales Engagement jedoch nicht. Sie erklären keine «Fridays-for-Future»-Demonstration. Die Erwartung-mal-Wert-Theorie der Motivationesebenfallsamerikanischen Psychologen Atkinson tut dies ebenso wenig. Psyche und Polis agieren auf unterschiedlichen Schaubühnen.

Was treibt den Menschen?

Der Schriftsteller Thomas Mann sinniert gegen den damaligen Trend freudscher Tiefenpsychologie in «Joseph und seine Brüder» über folgenden Satz: «Es treibt mich», sagt wohl der Mensch!« Seiten später schlussfolgert er: «Es» liess den alt-

testamentarischen Joseph von sieben fetten und sieben mageren Kühen träumen und trieb ihn dazu, den ägyptischen Pharao zu nachhaltigerer Wirtschaftspolitik zu bewegen. «Es» ist nichts anderes als sein ureigener, freier, vernünftiger Wille. Josephs Traum ist das beste Argument: Zur Polis gehören das Träumen und der freie Wille im Verbund mit der Vernunft.

Das Salz in der Suppe

Allen, die sich in Adligenswil für die Gemeinschaft engagieren, sei an dieser Stelle gedankt. Sie sind das Salz in der Suppe, das unser Dorfleben aufrechterhält. Feiern wir dieses Engagement mit unserer salzwürzigen Chilbi!

SUSANNE WILDHIRT, PRÄSIDENTIN CVP

FDP.Die Liberalen

«Es braucht mutige Entscheide, nicht aber übermütige»

Unser Gemeinderat Peter Stutz hat per 1. Juli 2019 im Zusammenhang mit der Gemeinderatsersatzwahl ins Ressort Finanzen und Immobilien gewechselt. Zuvor war er seit 1. September 2016 als Bauvorsteher im Amt.



Peter Stutz, Gemeinderat der FDP.

Was konnten Sie als Bauvorsteher in den letzten drei Jahren bewegen?

Ich habe mich stark dafür eingesetzt, dass die Gesamtrevision der Ortsplanung zügig abgeschlossen werden kann. Als Präsident der Planungskommission habe ich mich mit der nächsten Teilrevision der Ortsplanung beschäftigt. Ich habe diese Kommissionsarbeit und die Zusammenarbeit mit dem Abteilungsleiter Bau und Infrastruktur sehr geschätzt und bedauere es, dass ich in diesem Gremium nicht weiterhin mitarbeiten kann.

Was hat Sie dazu bewogen, das Ressort zu wechseln und jetzt als Finanzvorsteher und somit auch als Verwaltungsrat der Pflegezentrum

Riedbach AG (PZR AG) tätig zu werden?

Bereits in der Vergangenheit habe ich als Stellvertreter des bisherigen Finanzvorstehers stets ein waches Auge auf die Finanzen geworfen. Die beiden Grossprojekte Schulraumplanung und Arealentwicklung Dorf wurden in der Projektsteuerung und im Gemeinderat von mir

eng begleitet. Künftig leite ich als Finanzvorsteher beide Projektsteuerungen. Auch die gesunde finanzielle Entwicklung der PZR AG war mir stets ein Anliegen. Ich bin erleichtert, dass die PZR AG vom Stimmbürger das Okay erhalten hat für die dringend benötigten Finanzmittel.

Was hat für Sie bis zum Legislaturende 2020 Priorität? Dürfen wir endlich mit einer Finanzstrategie für unsere Gemeinde rechnen?

In meinen beiden neuen Funktionen als Finanzvorsteher und Verwaltungsrat der PZR AG werde ich die Verantwortung noch stärker wahrnehmen. Beschäftigten werden uns nach wie vor die Auswirkungen des Wechsels von HRM1 auf HRM2, AFR18 (Steuerfussabtausch) sowie die Steuergesetzrevisionen. Die langfristige Finanzplanung und die finanzielle Machbarkeit der beiden Grossprojekte, insbesondere der Schulraumplanung, muss vertieft geprüft werden. Die Finanzplanung ist die Basis für eine nachhaltige Fi-

nanzstrategie. Ich gehe davon aus, dass diese im Jahr 2020 vorliegen wird. Als Verwaltungsrat der PZR AG rechne ich mit einer Konsolidierungsphase. Das Pflegezentrum ist auf gutem Weg, und es kommt immer mehr Leben ins Haus, was sehr wichtig ist. Meine Frau Beatrice und ich geniessen ab und zu gerne das vorzügliche Restaurant über Mittag.

Möchten Sie nächstes Jahr Gemeindepäsident werden?

Nein, diesen Gedanken hatte ich noch nie. Ich bin von der FDP gebeten worden, im Frühjahr 2020 nochmals anzutreten, um meine Tätigkeiten als Finanzvorsteher weiterhin fortzuführen. Mir liegen auch die beiden Grossprojekte sehr am Herzen, und ich würde mich darüber freuen, wenn diese in den nächsten Jahren umgesetzt werden könnten. Strategische Entscheide sind stets gut abzuwägen. Manchmal braucht es mutige Entscheide, nicht aber übermütige.

MARION MAURER, PRÄSIDENTIN FDP.DIE LIBERALEN ADLIGENSWIL

SVP

Vor den nächsten Wahlen müssen einige Regeln festgelegt werden

Als wir den Sprengkandidaten Markus Gabriel für die Gemeinderatsersatzwahl nominierten, war uns von Anfang an bewusst, dass wir eine grosse «Nuss» zu knacken hatten, um den Wahlkampf zu gewinnen. Die SP, die Grünen und die Grünliberalen waren von Anfang an gegen die Kandidatur. Als dann auch die CVP nach einem Hearing Gisela Widmer Reichlin unterstützte, war uns klar, dass die Chancen für unseren Kandidaten praktisch inexistent waren. Jedoch wussten wir, dass Markus Gabriel – mit seinem seit 25 Jahren unermüdlichen Einsatz und Leistungsausweis in wirtschaftlichen und sozialen Bereichen – sowohl von der Bevölkerung als auch von allen politischen Parteien sehr geschätzt ist. Das zeigte letztlich das Wahlergebnis. Denn mit einer Differenz von nur gerade 37

Stimmen, bei rund 1900 eingegangenen Wahlstimmen, war er der Wahlfavoritin nur knapp unterlegen.

An dieser Stelle gratulieren wir Gisela Widmer Reichlin, der SP, den Grünen, den Grünliberalen und der CVP zum Wahlsieg. Ebenso danken wir allen Personen, die uns bzw. Markus Gabriel im Wahlkampf unterstützt haben.

Für einen fairen Wahlkampf 2020

Gemäss diversen Medienberichten ist bereits heute klar, dass es im März 2020 bei den Erneuerungswahlen und dem bekannten Rücktritt von Ursi Burkart-Merz als Gemeindepäsidentin erneut zu einer Kampfwahl unter mehreren Kandidaten und Parteien kommen wird.

Damit ein fairer Wahlkampf im Jahr 2020 stattfinden kann, fordert die

SVP alle Parteien auf, vorgängig einige Bereiche zu klären und Regeln festzulegen.

So versuchten im vergangenen Wahlkampf linke Politiker, unseren SVP-Kandidaten Markus Gabriel in ein schlechtes Licht zu rücken. Hierbei wurde behauptet, dass er mit seiner Kandidatur den langjährigen Sitz der SP grundlos attackiere. Dabei war er es persönlich, der sich bei der Überarbeitung der Adligenswiler Gemeindeordnung (GO) im Jahr 2016 für die Konkordanz in politischen Gremien und Kommissionen eingesetzt hatte. In den seinerzeitigen Diskussionen wurde immer wieder betont, dass «Köpfe mit Fachkompetenz» mehr zählten als die politische Zugehörigkeit, und der entsprechende Paragraph wurde in der GO ersatzlos gestrichen. Die SVP hat den Mehrheitsentscheid

selbstverständlich akzeptiert. Somit war aber klar, dass bei allen künftigen Gemeinderatswahlen jede Partei bezüglich der Anzahl Sitze frei ist.

Unverständlicherweise riefen bereits bei der vergangenen Gemeinderatsersatzwahl wieder die gleichen Parteien nach einer Konkordanz, die sie drei Jahre zuvor abgelehnt hatten.

Problematische Wahlrufe

Ergänzend kamen diverse Stimmberechtigte auf uns zu, welche über die Wahlrufe der SP empört waren und sich belästigt fühlten. Sie erhielten Wahlrufe, obwohl sie im Telefonbuch einen entsprechenden Sterneintrag (keine Werbeanrufe) ausweisen. Dies wurde als Datenmissbrauch bezeichnet. Aus unserer Sicht ist es nicht zielführend, wenn

SP

Für Familien attraktiv bleiben

Mit dem Schulanfang 2019/20 können sich die Adligenswiler Familien glücklich schätzen. Berufstätige Eltern haben die Wahl: Ihnen stehen mit den neuen schulergänzenden Tagesstrukturen neben den Tagesfamilien ideale Betreuungsmöglichkeiten zur Auswahl.

Es ist ein Gewinn für alle. Kinder finden auf dem Schulareal Dorf ihren Rückzugsort fürs Morgen- und Mittagessen, für Spiel, Hausaufgabenbetreuung und Erholung, die Eltern können ihr berufliches Know-how weiter einsetzen. Schulergänzende Tagesstrukturen stellen eine wichtige Voraussetzung für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie dar.

Oftmals wird der neue Wohnort nach der Möglichkeit der Kinderbetreuung ausgesucht. Mit diesem neuen Angebot wird Adligenswil damit auch für neu zuziehende Familien attraktiv, die zur Verjüngung unserer Altersstruktur beitragen. Die SP ist überzeugt, dass zu einer weitestgehenden, lebenswerten und sozial fortschrittlichen Gemeinde wie Adligenswil neben einer guten Schule, einem modernen Alters- und Gesundheitszentrum auch familienergänzende Einrichtungen gehören.

Wir sind froh, dass dieses wichtige Anliegen, das auf eine SP-Petition von 2001 zurückgeht, nun definitiv (und hoffentlich dauerhaft) zur Umsetzung kommt. Der Gemeinderat zeigt mit der Einführung der Betreuungsgut-scheine und dem Ausbau der schulergänzenden Betreuung, dass ihm Familien wichtig sind. Dieser finanzielle Mehraufwand wird sich letztlich auch für die Gemeinde durch steuerliche Mehreinnahmen auszahlen.

SP ADLIGENSWIL

Grüne

Freie Sicht aufs Mittelmeer ...

... haben die Zürcher Rebellen 1968 für ihre Stadt gefordert. Wen wundert's, dass die Alpen noch nicht abgetragen wurden? Wo die 68er noch für ein radikales Neu- und Umdenken plädierten, blieb nur die mickrige Forderung, neue Löcher für den Verkehr zu bohren. Irgendwie schade. Und darum: Wäre es nicht beflügelnd, wenn sich Adligenswil an diesem Slogan orientieren würde? Immerhin steht die 777-Jahr-Feier bevor. Die Zürcher Forderung war und ist zwar realitätsfremd – und war natürlich nie anders als als Utopie gemeint –, aber sie beflügelt das Denken, will dieses entgrenzen. Also denn frisch drauflos: Was wäre, wenn?

Was wäre, wenn?

Es könnte sich – zuerst ein einfaches Beispiel, um zu üben – die Einsicht breit machen, dass der überdimensionierte Kreisel unserer früheren Dorfzentrum nicht auf immer und ewig kaputt machen soll und dort jegliche Aufenthaltsqualität zerstören darf. Schweizweit haben manche Dörfer eine vergleichbar anspruchsvolle Situation – und meilenweit bessere Lösungen gefunden. Klar, diese fehlt hier noch und ich habe sie auch nicht, aber es gibt clevere Planer, die man beauftragen kann, sofern... siehe «Mittelmeer»!

Was wäre, wenn Adligenswil das Gemeindepräsidium – das ja eh frei wird – umkrepeln würde? Wenn wie im Regierungs- und im Bundesrat diese – durchaus wichtige und wertvolle – Funktion unter allen Mitgliedern zirkulieren würde. Und so jedes Jahr eine etwas andere Farbe ins politische Gemeindeleben kommen würde, wohltuend bunt und politisch aktivierend.

Was wäre, wenn im Gemeinderat überhaupt alle Ressorts abgeschafft würden? Der Gemeinderat also weniger als Aufsichtsgremium funktioniert, denn Ressorts haben das immanente Risiko, dass ein freundliches Nebeneinander stärker ist als die gemeinsam erarbeitete Sicht, dass also vorwiegend «addiert» wird. Gemeinsame Perspektiven sind aber wichtiger als detailliertes Ressortwissen – und fördern zudem die noch konsequentere Umsetzung des Geschäftsleitungsmodells.

Adligenswil tut es gut, wenn vielerorts kreuz- und quergedacht und wenn möglichst weit über Raum- und Zeitgrenzen hinaus geschaut wird. Alltag, Routine und Verlässlichkeit werden nicht geschädigt, nur weil wir mutig auch den freien Blick aufs Mittelmeer üben und praktizieren.

ANDREAS HEGGLI, GRÜNE ADLIGENSWIL

Feldmusik Adligenswil

Höhepunkt folgt auf Höhepunkt

Im ersten Halbjahr 2019 hat die Feldmusik Adligenswil bereits zwei Highlights erlebt – den Luzerner Kantonalen Musiktag und das grosse Sommerkonzert.

Am Wochenende vom 1. und 2. Juni stellte sich der Verein am Luzerner Kantonalen Musiktag in Altshofen den Juroren. Mit dem Konzertvortrag «A Western Suite» erreichten die Musikantinnen und Musikanten eine hervorragende Bewertung. Diese tolle Beurteilung generierte offenbar einen Schub, der sich im anschliessenden Parademusik-Vortrag widerspiegelte. Das Corps erreichte mit dem Marsch «Mailandzyt» stolze 81,3 von 100 Punkten. Mit dieser Punktzahl klassierten sich die Adligenswiler auf dem 6. Rang in der 3. Stärkeklasse



Die Feldmusik beim Parademusik-Vortrag am Luzerner Kantonalen Musiktag in Altshofen. Sie wurde im 6. Rang unter 16 Teilnehmern bewertet.

Brassband mit 16 Konkurrenten. Damit hatte sich auch der grosse Probenaufwand ausbezahlt. Die Freude und der Stolz der Musikantinnen und Musikanten sind entsprechend gross.

Gleich nach dem Musiktag bildete das Sommerkonzert am 15. Juni den zweiten Höhe- und den Schlusspunkt der intensiven Ersthälfte. Die Feldmusik Adligenswil, die Feld-

musik Udligenswil und die Jugendmusik Adligenswil-Udligenswil konzertierten vor einem voll besetzten Saal. Zusammen boten sie dem Publikum einen vielseitigen Konzertabend. Ein besonderer Genuss war das Duett «I wünsche dir», gespielt von Martin Zihlmann und Sepp Kost.

«Brasskino» am Jahreskonzert

Weitere Höhepunkte des Sommerkonzertes waren die Musikstücke, welche die Feldmusik Adligenswil und die Feldmusik Udligenswil jeweils mit dem Nachwuchs der Jugendmusik spielten.

Bereits haben die Proben und Vorbereitungen für das Jahreskonzert im November begonnen. Es steht unter dem Motto «Brasskino». Der 15. und 16. November 2019 werden unterhaltsame Konzertabende mit der Feldmusik Adligenswil bieten.

CARMEN BÜRGI, FELDMUSIK ADLIGENSWIL

Adliger Rätsche

Fasnacht 2020 soll im Zeichen des 777-Jahr-Jubiläums stehen

Die Adliger Rätsche, insbesondere der Rätsscherat, stehen bereits mitten in der Planung für die Rätssche-Fasnacht 2020. Da Adligenswil im nächsten Jahr gleichzeitig seinen 777. Geburtstag feiern wird, erlaubt sich der Rätsscherat, die Adligenswiler bereits im Sommer kurz fasnächtlich zu stören. Der Rätsscherat möchte an der Fasnacht den Geburtstag ebenfalls aufgreifen und ist dazu auf die Mithilfe und das Mitwirken aller Adligenswilerinnen und Adligenswiler angewiesen.

Historischer Fasnachtsumzug

Der Rätsscherat wünscht sich am Umzug vom 15. Februar 2020 eine wilde Gruppe aus Fasnächtlern, die sich zum Jahr der ersten Erwähnung von Adligenswil, 1243, Gedanken machen:

Wie haben die Adligenswiler damals ausgesehen? Was haben sie um 1243 herum getrieben, welche Berufe gab es? Haben sie damals bereits Sport getrieben und welchen?

Das Ziel ist, dass sich Einzelmasken und Kleingruppen ab 11.00 Uhr bei der «Irätschete» im Gardi treffen und zu einer grossen Umzugsnummer zusammenschliessen. Der Rätsscherat ist gespannt auf die Umsetzung anlässlich der 777-Jahr-Feier und zählt auf eine grosse Anzahl Mitwirkender. Anmeldungen sind unter www.adliger-ratsche.ch möglich.

Theater auf dem Schulhausdach

Eine weitere Idee ist es, eine Gruppe zu finden, die auf der Überdachung zwischen Dorfschulhaus 1 und 2 ein Theater aufführt. Nach dem Umzug

soll stündlich ein Kurztheater aufgeführt werden (maximal 6 bis 8 Minuten). Der Rätsscherat stellt sich eine Darbietung in der Art der Moggetätscher Luzern vor, einfach etwas kleiner. Die Besucher auf dem Platz sollen mit dem Sketch zum Lachen gebracht werden. Wer weiss, vielleicht findet sich eine Gruppe aus Adligenswil? Interessenten melden sich bitte beim Präsidenten, Andi Kost, unter andreas.kost@adliger-ratsche.ch. Wer interessiert ist, bei den Adliger Rätssche generell als Mitglied mitzuwirken, melde sich beim Vizepräsidenten, Roger Röllli, unter roelli@adliger-ratsche.ch.

Storys für «Rätsschblatt» gesucht

Ist etwas Lustiges oder Seltsames in Adligenswil passiert? Das «Rätssch-



Das Logo der Adliger Rätssche.

blatt» braucht wieder süffige Geschichten.

Hinweise werden gerne entgegen genommen unter raetschblatt.adligenswil@gmail.com. Die Redaktion ist dankbar für jeden Tipp, aus dem sie eine gute Geschichte machen kann.

RÄTSSCHERAT ADLIGENSWIL

Theatergesellschaft Adligenswil

Noch mehr Frauen-Power für die Theatergesellschaft

An der Generalversammlung der Theatergesellschaft Adligenswil (TGA), die im Zeichen des 30-jährigen Bestehens des Vereins stand, wurde der Vorstand erneuert. Er erfuhr zwei Veränderungen. Einerseits wurde Michèle Gerber (bisher Aktuarin) als neue Präsidentin gewählt, andererseits Karin Supersaxo-Freiburghaus als Vizepräsidentin und Aktuarin.

Bernadette Erni wird Ehrenmitglied

Die bisherigen Vorstandsmitglieder Oskar Bünzli, Hanspeter Widmer und Pius Rösli wurden in ihren Ämtern bestätigt. Bernadette Erni, bisher Co-Präsidentin, wurde für ihre langjährige Vorstands- und Vereinstätigkeit zum Ehrenmitglied ernannt.

THEATERGESELLSCHAFT ADLIGENSWIL



Michèle Gerber (links), Präsidentin, und Karin Supersaxo-Freiburghaus, Vizepräsidentin der TGA.

FC Adligenswil

FC Adligenswil trainiert mit neuem Tracking-System

Nach dem erfolgreichen Ligaerhalt hat sich die erste Mannschaft des FC Adligenswil intensiv auf die nächste Saison vorbereitet. Dabei konnte das Team auf Konstanz zählen: Das Trainerduo Adrian Indergand (Cheftrainer) und Florian Rieder (Assistenztrainer) bleibt dem Club erhalten. Auch Sportchef Mauro Odermatt ist wieder mit von der Partie. Im Team gab es wenige Fluktuationen: Drei berufsbedingte Abgänge konnten durch das Nachrutschen von Spielern aus der 2. Mannschaft und den Junioren kompensiert werden.

Für die Trainings verwendet das Trainerduo ein neues technisches Hilfsmittel: Die Spieler sind mit einem Tracker ausgerüstet. Dieser zeichnet eine Vielzahl von Daten auf: Laufdistanz, Meter pro Minute, Sprints und vieles mehr. Die Daten lassen

Rückschlüsse auf die Fitness der einzelnen Spieler zu. Zudem erhofft man sich durch das Vergleichen der Leistungen eine motivierende Wirkung für die Spieler. Das Tracking-System kommt nicht nur der ersten Mannschaft zugute: Es wird auch bei anderen Teams auf Wunsch der Trainer eingesetzt.

Die Saisonvorbereitung umfasste sechs Testspiele. Die Ergebnisse waren geprägt durch viele Tore. «Das Ziel in den Testspielen war es, unterschiedliche Aufstellungen und Taktiken zu testen sowie neue Spieler zu sichten», so Adrian Indergand. Das Trainerduo und der Sportchef sind sehr zuversichtlich. Es ist ihr erklärtes Ziel, den Ligaerhalt sicherzustellen und eine Platzierung im Mittelfeld zu erreichen.

FC ADLIGENSWIL

Kindertagesstätte im Dorfzentrum

Am 1. September 2019 eröffnet an der Dorfstrasse 2 im Zentrum von Adligenswil eine neue Kindertagesstätte. Sie trägt den Namen Kita Glühwürmli.

Die Kita Glühwürmli bietet Betreuungsplätze für Kinder im Alter von 3 Monaten bis 4 Jahren (Kindergarten Eintritt) in zwei altersgetrennten Gruppen – in einer Babygruppe und einer Gruppe für ältere Kinder. Eltern können zwischen Ganz- und Halbtagsbetreuung wählen.

Auf Basis der Reggio-Pädagogik

Gemäss Kita-Leiterin Jiji Baatar-Neisser, Absolventin der Höheren Fachschule für Kindererziehung in Zug, basiert das pädagogische Konzept der Kita auf der Reggio-Pädagogik. Deren Grundkonzept ist, dass die Kinder sich individuell nach ihren Möglichkeiten entfalten können. In Projekten werden ihre unterschiedlichen Ausdrucksmöglichkeiten gefördert.

Dokumentation der Entwicklung

Die Reggio-Pädagogik legt auch grossen Wert auf die Dokumentation der Entwicklung der Kinder sowie auf eine enge Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten. Eltern können Betreuungsgutscheine von der Stadt Luzern erhalten. Anmeldungen für die Kita sind ab sofort auf der Website www.kita-gluehwuermli.ch möglich.

JIVI BAATAR-NEISSER, KITA GLÜHWÜRMELI

Neue Firlifitz-Kurse



Gemeinsames Singen und Musizieren bereichert den Alltag.

Händewaschen, Schuhe flicken, sogar das Reisen macht noch mehr Spass, wenn man dazu singt! Das gemeinsame Singen in der Gruppe ist für die Kinder eine grosse Freude, und Lieder bereichern den Alltag der ganzen Familie.

Für Kinder und Erwachsene

Die neuen Kurse beginnen am 12. September 2019:

- Eltern-Kind-Singen für 2- bis 4-jährige Kinder.
- Rhythmik für Kinder ab 4 Jahren.
- Klavierspiel ab 6 Jahren (einzeln und in Zweiergruppen).
- Klavierspiel für Erwachsene.

Anmeldung, Auskunft und Leitung der Kurse: Regula Balmer Caviezel, 041 370 88 35, hallo@firlifitz.ch, www.firlifitz.ch.

REGULA BALMER CAVIEZEL



Ziel des Jahresausflugs war der Wallfahrtsort Madonna del Sasso.

Frauenbund Adligenswil

Erlebnisreicher Ausflug in der Tessiner Bruthitze

Ausgerechnet in der Hitze wagt sich 25 Frauen des Frauenbundes Adligenswil auf den Jahresausflug. Und ausgerechnet ging es in den Backofen Tessin.

Die Aufregung begann bereits am Bahnhof in Luzern. «Gopf, ich habe alle abgehakt, aber es sind nicht 25», schimpfte die Reiseleitung. Doch gemeinsames Zählen hilft ... 23, 24, 25; alle sind da. War es die Hitze, die für die Verwirrung sorgte?

Die Hitze sollte ein Thema bleiben, doch vorerst war es im Zugabteil angenehm kühl. Kaffee und Gipfeli mundeten. Kurz vor Locarno ermahnte Nathalie Schreiber, dass sich die Gruppe zügig zur Funicolare bewegen müsse, weil man auf dem heiligen Berg in Orselina erwartet werden. Ebenfalls wurde den Frauen nahegelegt, viel zu trinken, da es heiss werden würde. «So wie wir, Ü30 und heiss», scherzte sie. So beeilten sich die Ausflüglerinnen, wagten sich in die brütende Hitze und hinein in die Funicolare, die die Gruppe zur Wallfahrtskirche Madonna del Sasso hinaufbrachte. Oben angekommen wurden sie von Mark Graf begrüsst: «Buon giorno, wollen Sie die Führung lieber in Italienisch oder Deutsch?», fragte der lokale Fremdenführer. Lange Gesichter und dann: «... ehm ... äh ... doch lieber auf Deutsch heute, wegen der Hitze!»

Wenigstens nicht auf den Knien

Sie hätten Glück, dass sie mit dem 1906 in Betrieb genommenen Funicolare fahren konnten, sagte Graf, und dass sie nicht zu Fuss hinauf mussten. Es gebe nämlich noch eine Via Lucis (Lichtweg) und eine Via Crucis (Kreuzweg). Früher seien die Pilger zwar auch nicht auf den Füssen, dafür aber auf den Knien auf den heiligen Berg gekommen.

Madonna del Sasso wurde dort gegründet, wo einem Franziskanerbruder 1480 die Muttergottes erschienen war. Menschen pilgern zur Madonna, um Hilfe zu erbitten oder für die Rettung aus einer Gefahr zu danken. Es ist ein Kraftort zum Meditieren und Energietanken.

Tief berührt von der Kirche

Tief berührt vom Kircheninneren begab sich die Gruppe nach draussen. Dort hatte sie einen fantastischen Panoramablick auf Locarno und den Lago Maggiore. Falls wir nichts anderes vorhätten, könnten wir von hier bis nach Santiago de Compostela pilgern, meinte Mark Graf. «Ja klar, vielleicht, wenn es weniger heiss wäre», lachten die Adligenswilerinnen.

Aufgetankt mit der Energie der Madonna machten sie sich zu Fuss auf den Weg nach Locarno. Sie passierten das Hotel Belvedere, wo jeweils die VIPs des Filmfestivals übernachten. «VIPs sind wir doch auch», scherzte eine Reisetilnehmerin. «Wir hängen es nur nicht an die grosse Glocke.»

Vorbei ging es an Gärten mit Tessinerpalmen. Dabei erfuhren sie, dass die Palmen ursprünglich gar nicht aus dem Tessin stammen, sondern gegen Ende des 17. Jahrhunderts von China nach Europa gebracht wurden. Auch die Frauen, die mit der Funicolare zurückfahren, hatten etwas zu erzählen. Beim Einsteigen wurden sie gefragt: «I biglietti, i biglietti?», worauf sie schlagfertig antworteten: «Frauenbund, Frauenbund!» Kommunikation ist alles. So trafen sich die Frauen zu einem vorzüglichen Mittagessen am See. Auf der Piazza genossen sie feine Gelati, bevor es zurück nach Luzern ging – zum Glück auch diesmal nicht auf den Knien, sondern auf Rädern. Der nächste Jahresausflug des Frauenbundes findet am 24. Juni 2020 statt.

MIRJAM MEYER, FRAUENBUND

Club junger Eltern

Fischlistand, Kasperltheater, Kinderschminken

Der Club junger Eltern ist an der Chilbi mit den folgenden Aktivitäten vertreten: Fischlistand, von 10.30 bis ca. 19.00 Uhr können tolle Geschenke gefischt werden; Kasperltheater für Gross und Klein, Vorstellungen um 11.30, 14.30 und 16.00 Uhr (Kinder unter 3 Jahren müssen von einer erwachsenen Person begleitet werden); Kinderschminken mit Evelyn Turjancik.

Datum und Ort: Sonntag, 1. September 2019, Dorfschulhaus.

Knöpflistube – Treffpunkt für die Kleinen

Kinder zwischen 2½ und 5 Jahren sind herzlich eingeladen zum gemeinsamen Spielen, Singen und Fröhlichsein.

Daten, Zeit und Ort: Montag, 13.45 bis 14.45 oder bis 16.45 Uhr, Leitung Claire Forster, 041 370 52 93; Freitag, 9.00 bis 11.00 Uhr, Leitung Angela Amrhyn, 041 370 02 42. Dorfschulhaus I, Eingang unterer Schulhausplatz.

Kosten: 2 Stunden Fr. 8.–, 3 Stunden Fr. 10.– pro Kind (Fr. 12.–/Fr. 15.– für Geschwister). Es ist keine Voranmeldung nötig. Bitte Znüni, Finken und Telefonnummer für Notfälle mitgeben. Während der Ferien ist die Knöpflistube geschlossen. Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Kleider- und Kinderartikel-Börse

Kauf und Verkauf von Kinderkleidern (ab Grösse 86), Schuhen, Spielwaren, Kinderwagen, Umstandsmode, Autositzli und Wintersportartikeln wie Skis, Snowboards, Schlitten, Skischuhen, Schlittschuhen usw., auch Fasnachtskostümen (für Erwachsene und Kinder).

Daten, Zeit und Ort: Annahme: Freitag, 18. Oktober 2019, 19.00 bis 20.30 Uhr; Verkauf: Samstag, 19. Oktober 2019, 9.00 bis 11.00 Uhr; Auszahlung: Samstag, 19. Oktober 2019, 12.30 bis 13.00 Uhr. Turnhalle Dorf.

Auskunft: Katrin Kaufmann-Egger, kleiderboerse@cje-adligenswil.ch oder 041 370 61 22. Bei mehr als 10 Artikeln bitte Etiketten bestellen und Artikel etikettiert mitbringen. Die Kundennummer der letzten Börse muss per Mail oder telefonisch bestätigt werden.



Performance auf höchstem Niveau an den Schweizer Meisterschaften.

Tanzschule «tanZdas»

Adligenswilerinnen holen zwei Meistertitel im Tanzen

25 Tänzerinnen im Alter von 12 bis 23 Jahren der Tanzschule «tanZdas» Adligenswil nahmen im Juni an den Schweizer Meisterschaften im Jazz-/Modern Dance im Theater Equilibre in Fribourg teil.

Unter der Leitung von Raphaela Zurkinder und Daniela Fischer holten sie in der Formation Adults mit der höchsten Punktzahl des gesamten Wochenendes (190 von maximal 200 Punkten) sowie bei den Small Group Juniors jeweils den Titel als Schweizer Meister.

Weitere ausgezeichnete Resultate

Komplettiert wurde das überaus erfolgreiche Abschneiden durch zwei

Vizemeistertitel in den Kategorien Solo Adults (Lea Korner) und Duo Juniors (Lovis Fischer und Lina Studer) sowie durch einen dritten Platz in der Kategorie Small Group Adults.

Erfolg trotz schwieriger Umstände

Für alle Beteiligten war das eine grosse Genugtuung, musste doch bei den Vorbereitungen viel improvisiert werden, weil das angestammte Tanzlokal wegen eines Brandfalles monatelang nicht zur Verfügung stand.

Die detaillierten Ergebnisse der Meisterschaften in Fribourg sind zu finden unter www.sjsv.ch.

TANZSCHULE «TANZDAS»

Angebote des Frauenbundes

www.frauenbund-adligenswil.ch

Anmeldung per E-Mail: mail@frauenbund-adligenswil.ch

So entsteht eine Rosenlampe

Aus einer kleinen Glaskugellampe, Papier und Kleister entsteht unter fachkundiger Anleitung eine zauberhafte Rosenlampe. Mit ihrem warmen Licht ist sie ein toller Blickfang in Ihrer Wohnung.

Datum, Zeit und Ort: Mittwoch, 11. September 2019, 19.00–21.00 Uhr, bei grosser Nachfrage auch 15.00–17.00 Uhr, Werkraum, Dorfschulhaus.

Leitung: Ruth Meier.

Kosten: Fr. 95.– für Mitglieder, Fr. 115.– für Nichtmitglieder (inklusive Material). Auskunft und Anmeldung bis 2. September 2019: Gisela Ravicini, gisela.ravicini@frauenbund-adligenswil.ch oder 041 360 81 56.

Café lokal-global – einander begegnen

Das interkulturelle Café bietet die Möglichkeit, sich auszutauschen, sich kennenzulernen, zu vernetzen, und ... «einfach» einander zu begegnen.

Datum, Zeit und Ort: Samstag, 14. September 2019, 9.30–11.30 Uhr, Foyer Thomaskirche. Folgedatum: 18. Oktober, 14.30–16.30 Uhr.

Veranstalter: Frauenbund zusammen mit ökumenischer Gruppe «Gemeinsam für eine Welt» und Asylbegleitgruppe Adligenswil.

Unkostenbeitrag: Fr. 5.–. Auskunft: Mirjam Meyer, 079 478 68 75, und Ursina Parr, Pfarrerin, 041 370 33 58.

Hostienbäckerei im Kloster St. Anna Gerlisberg

Seit über hundert Jahren besteht die Hostienbäckerei im Kloster St. Anna Gerlisberg. Dort besuchen wir die Hostienproduktion und besichtigen die Glasmalereien. Gemeinsam mit Rolf Asal und Brigitte Glur marschieren wir zum Kloster (Mitfahrgelegenheit für Nichtfussgänger).

Datum, Zeit und Ort: Dienstag, 17. September 2019, 9.00 bis ca. 10.45 Uhr, Treffpunkt um 8.00 Uhr an der Bushaltestelle Dorf, Adligenswil.

Kosten: Fr. 5.–. Auskunft und Anmeldung bis 10. September 2019: Katrin Knapp, katrin.knapp@frauenbund-adligenswil.ch oder 079 710 82 16.

Feines – selbst (ein)gemacht

Senf, Kräuterpesto, Käse in Öl, Essig, Chutney, Sirup aus Beeren oder Blüten, heisses Abfüllen von saisonalen Früchten und Gemüse: Beim Einmachkurs lernen wir den Mehrwert von Selbstgemachtem kennen.

Datum, Zeit und Ort: Samstag, 21. September 2019, 8.30–12.00 Uhr, Schulküche, Dorfschulhaus 2.

Leitung: Trudy Knüsel, Meierskappel.

Kosten: Fr. 50.– für Mitglieder, Fr. 70.– für Nichtmitglieder (inkl. Gläser und Produkte). Auskunft/Anmeldung bis 1. September 2019: Nathalie Schreiber, nathalie.schreiber@frauenbund-adligenswil.ch oder 078 801 30 74.

Dem Winterblues trotzen mit Spagyrik und Co.

Wir erfahren alles über den Winterblues, über die Zirbeldrüse und Melatonin, über das Glückshormon Serotonin, und wir erhalten Tipps für einen genussvollen Herbst und Winter.

Datum, Zeit und Ort: Montag, 23. September 2019, 19.00–21.00 Uhr, kleiner Mehrzwecksaal OG, Zentrum Teufmatt.

Leitung: Silvia Wildisen, dipl. Spagyrikerin Heidak, Würzenbach Drogerie, Luzern.

Kosten: Fr. 20.– (Do it yourself: Spagyrische Mischung für 20 Franken). Auskunft und Anmeldung bis 9. September 2019: Nicole Evers, nicole.evers@frauenbund-adligenswil.ch oder 041 370 07 47.

Kochkurs zu Wild-Beilagen

Was wäre die Wildsaison ohne die beliebten Spätzli, Rotkraut oder glasierte Marroni? Gemeinsam kochen wir mit saisonalen Zutaten feine herbstliche Gerichte.

Datum, Zeit und Ort: Donnerstag, 17. Oktober 2019, 19.00–22.00 Uhr, Schulhaus Dorf 2, Schulküche.

Leitung: Martha Hofstetter, Adligenswil.

Kosten: Fr. 45.– für Mitglieder, Fr. 65.– für Nichtmitglieder (Schürze mitbringen). Auskunft und Anmeldung bis 12. Oktober 2019: Martha Hofstetter, martha.hofstetter@frauenbund-adligenswil.ch oder 041 370 97 32.

Besuch des «iHomeLab» in Horw

In Horw betreibt die Hochschule Luzern ein Forschungszentrum für Gebäudeintelligenz. Auf der rund einstündigen Führung werden uns die Forschungsergebnisse präsentiert und auf verständliche Weise erklärt.

Datum, Zeit und Ort: Donnerstag, 24. Oktober 2019, 14.25 Uhr, Hochschule Luzern, Technikumstrasse 21, Horw (Anreise mit ÖV oder individuell).

Kosten: Fr. 5.–. Auskunft und Anmeldung bis 14. Oktober 2019: Gisela Ravicini, gisela.ravicini@frauenbund-adligenswil.ch oder 041 360 81 56.

777 Jahre Adligenswil

Das Jubiläum steht im Zeichen des Herzens

Die Vorbereitungen zu den Jubiläumsfeierlichkeiten im Jahr 2020 sind in vollem Gange, und das Organisationskomitee freut sich bereits jetzt auf die vielen Aktivitäten und Begegnungen, die verteilt über das ganze Jahr stattfinden werden.

Website ist online

Seit kurzem ist die Website der 777-Jahr-Feier online (www.777-adligenswil.ch). Hier sind unter anderem das Jahresprogramm, zusätzliche Informationen und Anmeldemöglichkeiten zu den Aktivitäten sowie weitere Details zu den

Organisatoren und Sponsoringmöglichkeiten aufgeführt.

Eine Herzensangelegenheit

Um der Herzensangelegenheit Adligenswil Ausdruck zu verleihen, wird das Jubiläumsjahr 2020 im Zeichen des Herzens stehen. Die Adligenswilerinnen und Adligenswiler haben die Möglichkeit, mit schön gestalteten Herzen ihr Haus, das Bürogebäude, den Garten usw. zu dekorieren. Zur Unterstützung hat das OK Herzen aus robustem Material fertigen lassen. Diese können individuell verziert werden. Präsentation, Ver-

kauf bzw. Bestellung der Herzen beginnt an der diesjährigen Chilbi (Informationen und Bestellmöglichkeiten auf www.777-adligenswil.ch).

Landschaftsfotos gesucht

Um den historischen Rückblick mit möglichst vielen Bildern aus Adligenswil anreichern zu können, ist das OK auf der Suche nach schönen Privataufnahmen. Wer ein schönes Foto (in hoher Auflösung) der Adligenswiler Landschaft besitzt, kann es Hans Meier per E-Mail zusenden: hans.lydia.meier@bluewin.ch.

OK 777-JAHR-FEIER

Jahresübersicht Aktivitäten

Adligenswil – 777 ereignisreiche Jahre

www.777-adligenswil.ch



05. Januar 2020
Neujahrsapéro

15. Februar 2020
Adliger Fasnacht

03. März 2020
Vernissage Ergänzung Ortsbuch

März 2020
Kultur & Museen

04. April 2020 - Adliger Märt
Musiker & Musik

02. Mai 2020 - Adliger Märt
Rund um's Rad

16.+17. Mai 2020
Zurück in die Zukunft

20.+21. Juni 2020
Wandern auf historischen Pfaden

27. Juni 2020 - Adliger Märt
Sammler & Sammlungen

22. August 2020 - Adliger Märt
Integration Mensch

5.+6. September 2020
Adliger Dorfchilbi

19. September 2020
Eröffnung Naschgarten

19. September 2020 - Adliger Märt
Blaulichtorganisationen

31. Oktober 2020 - Adliger Märt
Spiel & Spass

Bäckerei Brunner: Herzbrot/Herzkuchen
Pizzeria Casa Mia: Herzpizza

Das übersichtlich gestaltete Jahresprogramm zum 777-Jahr-Jubiläum ist auch online abrufbar.

Ausstellung im Martinskeller

Marion Schmidig auf der Suche nach Farben

Unter dem Titel «Suche nach Farben» zeigt Marion Schmidig-van Steen ihre Werke im Martinskeller Adligenswil. Die Vernissage (mit Apéro) findet am **Samstag, 14. September 2019**, um 17.00 Uhr statt. Die Ausstellung dauert bis am Sonntag, 29. September 2019, und endet mit einer Finissage von 10.30 bis 17.00 Uhr.

Die Ausstellung ist zu folgenden Zeiten geöffnet: Mittwoch jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr, Samstag jeweils von 11.00 bis 17.00 Uhr, Sonntag jeweils von 10.30 bis 17.00 Uhr.

Von Holland nach Adligenswil

Die Künstlerin ist in Amsterdam geboren und an der Nordsee aufgewachsen. «Meine Jugendzeit in Holland war geprägt von der holländischen Lebensfreude, von der Offenheit zu anderen Menschen, von der Kraft des Wassers und des Windes, der flachen Landschaft und dem Weitblick», sagt sie.

Nach der Ausbildung zur Schneiderin schloss sie in Amsterdam und Haarlem die Modeakademie ab. 1970 fand sie an der Malschule Dietzler an der Baselstrasse in Luzern den Einstieg in die Malerei.

Von 1985 bis 1992 absolvierte sie am Kunstseminar Luzern die Ausbildung zur Kunstmalerin. Seither realisierte sie zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen im Kunstseminar Lu-



Marion Schmidig zeigt die Kraft und Mächtigkeit der Berge.

zern sowie im Grossraum Luzern. So waren ihre Werke beispielsweise im Januar 2013 in der Kornschütte Luzern oder 2016 im Bildungszentrum Antoniushaus in Morschach zu sehen. Marion Schmidig wohnt seit 1974 in Adligenswil und betreibt ein eigenes Atelier in Emmenbrücke.

Malen ist auch Meditation

Im Martinskeller gestaltet sie eine Ausstellung unter dem Titel «Suche nach Farben». Die Künstlerin sagt dazu: «In der Schweiz entdeckte ich die Kraft und die Mächtigkeit der Berge, die Schönheit der Landschaft mit den vielfältigen Formen und den

intensiven Farben, die sich in den vier Jahreszeiten immer wieder neu manifestieren und sich mal intensiv oder diffus, kräftig oder dezent sichtbar zeigen.» Sie bezeichnet das Malen als «ein Kämpfen mit Komposition, Farbe und Form als Empfindung der sichtbaren Welt». Gleichzeitig will sie «die unsichtbare Welt, das Mystische, die Gefühle, das Sehen und Spüren» erkennbar machen. «Ich versuche, Harmonie, Ausdrucksstärke und Farbigkeit auf meine Bilder zu projizieren», sagt sie. «Deshalb bedeutet Malen für mich auch Meditation.»

KULTURVEREIN MARTINSKELLER

Veranstaltungskalender

SEPTEMBER	
1. Adligenswiler Vereine	Dorfchilbi, Beginn um 9.30 Uhr mit Chilbi-Gottesdienst, Areal Dorfschulhaus, Festbeiz am Samstag, 31. August, ab 18.00 Uhr, unterer Dorfschulhausplatz
2. Aktives Alter Adligenswil	Senioren-Monatsstammtisch, 14.00–17.00 Uhr, Restaurant Pflegezentrum Riedbach
5. Ökumenische Gruppe «Gemeinsam für eine Welt»	Friedensgebet, 19.00 Uhr, Thomaskirche
7. Adliger Märt	Mit Märtbeizli, 8.30–12.15 Uhr, Coop-Platz
10. Bibliothek Adligenswil	Lesung mit Blanca Imboden, 19.30 Uhr, Bibliothek Adligenswil
11. KSS Adligenswil	Elternabend, 18.00–22.00 Uhr, Aula Obmatt
11. Frauenbund	Rosenlampe, 19.00–21.00 Uhr, Werkraum Dorfschulhaus
12. Samariter Adligenswil-Udligenswil	Übung Alarmgruppe 38 mit Feuerwehrsantität, 19.30–21.30 Uhr, Zentrum Teufmatt, Sitzungszimmer UG
13. Reformierte Kirche	Power Girls und Power Boys als freiwillige Helfer am «Clean up Day Schweiz», 18.00–21.15 Uhr, Treffpunkt Zentrum Teufmatt
14. Adliger Märt	Kleiner Märt, 8.30–12.15 Uhr, Coop-Platz
14. Frauenbund, ökumenische Gruppe «Gemeinsam für eine Welt» und Asylbegleitgruppe	Café lokal-global, 9.30–11.30 Uhr, Thomaskirche
15. Reformierte Kirche	Ökumenischer Gottesdienst zum Bettag, 9.30 Uhr, Kirche St. Martin
17. Reformierte Kirche	60plus-Frühstück: «Gemeinsam in den Wochenstart», 9.00 Uhr, Thomaskirche
17. Frauenbund	Hostienbäckerei St. Anna Gerlisberg, 9.00–10.45 Uhr, Treffpunkt Haltestelle Dorf
18. Reformierte Kirche	Frau trifft sich: «Waldbaden kennenlernen», 9.00–10.30 Uhr, Treffpunkt Thomaskirche
19. Ludothek	Spielabend, 19.30–22.00 Uhr, UG Teufmatt
20. Sankt-Martins-Chor	Abendmusik mit dem Sankt-Martins-Chor, 19.00–20.00 Uhr, Pfarrkirche St. Martin
21. Frauenbund	Feines – selbst (ein)gemacht, 8.30–12.00 Uhr, Schulküche Dorfschulhaus 2
21. Adliger Märt	Mit Märtbeizli, 8.30–12.15 Uhr, Coop-Platz
21. Martinkeller	Four Seasons, 21.00–22.00 Uhr, Martinkeller
23. Frauenbund	Dem Winterblues trotzen, mit Spagyrik und Co., 19.00–20.30 Uhr, Zentrum Teufmatt
23. Samariter	Monatsübung, 19.30–21.30 Uhr, Zentrum Teufmatt, Sitzungszimmer UG
27. Reformierte Kirche	60plus: «Erfahrungen nach meiner Pensionierung», 14.30 Uhr, Thomaskirche
28. Adliger Märt	Kleiner Märt, 8.30–12.15 Uhr, Coop-Platz

OKTOBER	
3. Ökumenische Gruppe	Friedensgebet, 19.00 Uhr, Thomaskirche
5. Adliger Märt	Mit Märtbeizli, 8.30–12.15 Uhr, Coop-Platz
7. Aktives Alter Adligenswil	Senioren-Monatsstammtisch, 14.00–17.00 Uhr, Restaurant Pflegezentrum Riedbach
7. Ökumenische Gruppe	Friedensgebet, 19.00 Uhr, Thomaskirche
12. Adliger Märt	Kleiner Märt, 8.30–12.15 Uhr, Coop-Platz
15. Reformierte Kirche	60plus-Frühstück: «Gemeinsam in den Wochenstart», 9.00 Uhr, Thomaskirche
17. Frauenbund	Kochkurs Wild-Beilagen, 19.00–22.00 Uhr, Schulhaus Dorf 2, Schulküche
18. Frauenbund, ökumenische Gruppe «Gemeinsam für eine Welt» und Asylbegleitgruppe	Café lokal-global, 16.30 Uhr, Thomaskirche
19. Adliger Märt	Mit Märtbeizli, 8.30–12.15 Uhr, Coop-Platz
19. Club junger Eltern	Kleider- und Kinderartikelbörse, 9.00–11.00 Uhr, Coop-Platz
20. Gemeinde Adligenswil	Neuwahlen des Nationalrates und des Ständerates für die Amtsdauer 2019–2023
24. Frauenbund	«iHomeLab» – Forschungszentrum für Gebäudeintelligenz, Hochschule Luzern, Horw
26. Adliger Märt	Kleiner Märt, 8.30–12.15 Uhr, Coop-Platz
30. KSS Adligenswil	Elternabend, 18.00–22.00 Uhr, Aula Obmatt

Detailinformationen zu den Anlässen finden Sie unter www.adligenswil.ch = Freizeit/Tourismus – Anlässe/Termine. Unter dem gleichen Link können Veranstaltungen eingetragen werden; Vereine werden gebeten, ihre Anlässe selber zu erfassen. Danke für die Mitarbeit.

Handänderungen

GB 487	Klusenstrasse 18	DemoSCOPE Holding AG, Adligenswil, an Creafonds AG, Sursee
GB 342	Baldismoosstrasse	Müller Franz, Adligenswil, an Ubinas AG, Kriens
GB 1529	Winkelbüel	Müller Franz, Adligenswil, an Ubinas AG, Kriens
GB 712	Klusenstrasse 41	Schär-Lindner Elke, Adligenswil, und Käslin Rolf, Adligenswil, an Sieber Daniela und Marcel, Willisau
GB 2817	Im Zentrum 11b	Kissling-Zosso Marie-Rose und Meinrad, Baar, an Schärli Verena und Werner, Adligenswil
GB 50455		
GB 768	Würzenbachweg 12	Christen-Demakina Darja Borisovna, Kastanienbaum, an Furioso Gian Piero, Ibach, und Guzzo Antonella, Ibach
GB 1562	Dorfhalde 8	Dietsche-Köppel Petra und Sascha, Adligenswil, an Subramaniam Dorin und Anton, Adligenswil
GB 1338	Obmatt 17	Stamenic Sinisa, Unterägeri, an Vuilleumier Susanne und Pascal, Ueberstorf
GB 2772	Talstrasse 35	Abgottspon Odilo, Bern, an Adrianzen Jibaja Maria und Erick, Adligenswil
GB 2773		
GB 2047	Baldismoosstrasse	Kästli-Frei Elsa, Adligenswil, an Morawska Honorata und Mariusz-Tomasz, Root
GB 50086		
GB 2164	Meiersmattstrasse 7	Huber Johanna-Adriana und Ferdinand, Adligenswil, an Steiner Sabrina und Thomas Eduard, Luzern
GB 2662	Zentrumsweg 3	Lim-Zhang Shaoli und Nguon Srun, Adligenswil, an Navis Bertha Zina und Oehlinger Roland, Adligenswil
GB 50343		

Genehmigte Bauvorhaben

Bauherrschaft:	Kaufmann Herbert und Margrit, Kehlhofhöhe 20, Adligenswil
Bauvorhaben:	Dachsaniierung und Ersatz der Dachfenster, Grundstück Nr. 637, Kehlhofhöhe 20
Bauherrschaft:	Svalduz Stefan und Kaufmann Christine, Meiersmattstrasse 6, Adligenswil
Bauvorhaben:	Einbau Kamin, Grundstück Nr. 355, Meiersmattstrasse 6
Bauherrschaft:	Lötscher-Sila Charles und Riamsri, Baldismoosstrasse 28, Adligenswil
Bauvorhaben:	Vordach mit Windfang, Grundstück Nr. 981, Baldismoosstrasse 28
Bauherrschaft:	Swisscom (Schweiz) AG, Network & IT, Floraweg 2, Luzern
Bauvorhaben:	Umbau Mobilfunkanlage, Grundstück Nr. 1051 + 411, Ebikonstrasse 75
Bauherrschaft:	Reichlin Marcel und Teixeira Gomes Reichlin Bruno, Angelrain 12, Adligenswil
Bauvorhaben:	Bau Wintergarten, Grundstück Nr. 931, Angelrain 12
Bauherrschaft:	Zollinger Jonas und Suter Zollinger Anna, Kehlhofrain 30, Adligenswil
Bauvorhaben:	Aufbau einer Lukarne, Grundstück Nr. 593, Kehlhofrain 30
Bauherrschaft:	Kutschera Dieter, Ebnetstrasse 42, Adligenswil
Bauvorhaben:	Installation Luft-Wasser-Wärmepumpe, Grundstück Nr. 569, Ebnetstrasse 42
Bauherrschaft:	Rowit GmbH, Stöckenweg 5, Adligenswil
Bauvorhaben:	Bestehende Fassade mit silberner Farbe überstreichen, Grundstück Nr. 1160, Stöckenweg 5
Bauherrschaft:	Sutermeister Christen Rose-Adrienne, Gämpi 75, Adligenswil
Bauvorhaben:	Erweiterung Balkon, Grundstück Nr. 1382, Gämpi 75
Bauherrschaft:	Schätzle AG, Erdölprodukte, Landenbergstrasse 35, Luzern
Bauvorhaben:	Ersatz und Neubeschriftung Reklame, Grundstück Nr. 416, Udligenswilerstrasse 54
Bauherrschaft:	Bühler-Moos Werner und Susanna, Widspüelmatte 8, Adligenswil
Bauvorhaben:	Ersatz der bestehenden Pergola-Überdachung, Grundstück Nr. 1084, Widspüelmatte 8
Bauherrschaft:	Post Immobilien, Management und Service AG, Buzibachstrasse 25, 6023 Rothenburg
Bauvorhaben:	Umnutzung in Geschäftskunden-Stelle, Grundstück Nr. 411, Ebikonstrasse 75

Gratulationen

75. GEBURTSTAG	
31. August	Kirchhofer-Albisser Maria Louisa, Pflegezentrum Riedbach
4. September	Lerf Bruno, Luzernerstrasse 78c
11. September	Rinderknecht-Füllemann Rosa, Obgardistrasse 22
25. September	Erni-Engeli Bernadetta, Meiersmattstrasse 60f
27. September	Bolliger René, Moosmatte 3
4. Oktober	Brun Paul, Ebnetstrasse 32
4. Oktober	Marti-Pisciani Maria Luisa, Zentrumsweg 1a
5. Oktober	Hirschi Otto, Kehlhofrain 12
13. Oktober	Ittensohn Olaf, Meiersmattstrasse 28
15. Oktober	Schmid Bruno, Talrain 43
24. Oktober	Meyer Fritz, Kehlhofhalde 23

80. GEBURTSTAG	
11. September	Silfverberg Burri Irène, Stiglisrain 10
7. Oktober	Scherer Alois, Klusenstrasse 2

85. GEBURTSTAG	
21. September	Russo-Miele Maria, Klusenstrasse 2
5. Oktober	Szabo Karl, Gämpi 89

95. GEBURTSTAG	
15. September	Blaser-Trachsel Gertrud, Parkhalde 1

Senioren-Geburtstage werden automatisch publiziert. Falls keine Gratulation gewünscht wird, bitten wir um einmalige Mitteilung vor Redaktionsschluss an die Gemeindekanzlei, Telefon 041 375 77 77.

Feuerwehr

SEPTEMBER		
Offiziere Rapport	Montag, 2. September 2019	19.30–21.30 Uhr
Fahrdienst Gr. 1	Dienstag, 3. September 2019	19.30–21.30 Uhr
Atemschutz	Donnerstag, 5. September 2019	19.30–22.00 Uhr
Sanitätsabteilung inkl. Stufe 38	Donnerstag, 12. September 2019	19.30–21.30 Uhr
Elektroabteilung	Donnerstag, 12. September 2019	19.30–21.30 Uhr
Verkehrsabteilung A/M/U	Donnerstag, 12. September 2019	19.30–21.30 Uhr
Kantonaler Feuerwehrmarsch	Samstag, 14. September 2019	
Weiterbildungskurs Offiziere Elementarereignis	Montag, 16. September 2019	siehe Aufgebot
Weiterbildungskurs Offiziere Einsatzführung	Donnerstag, 19. September 2019	siehe Aufgebot
Maschinisten	Donnerstag, 19. September 2019	19.30–21.30 Uhr
Atemschutz	Freitag, 20. September 2019	19.00–19.30 Uhr
Atemschutz	Freitag, 20. September 2019	19.30–21.30 Uhr
Zug 1	Dienstag, 24. September 2019	19.30–21.30 Uhr
Zug 2	Donnerstag, 26. September 2019	19.30–21.30 Uhr

OKTOBER		
Probealarm ELZ Pilatus	Mittwoch, 2. Oktober 2019	19.00–20.00 Uhr
Fachkurs Atemschutz-Geräteträger	Dienstag, 15. Oktober 2019	siehe Aufgebot
Zug 1	Dienstag, 15. Oktober 2019	19.30–21.30 Uhr
Fachkurs Atemschutz-Truppführer	Donnerstag, 17. Oktober 2019	siehe Aufgebot
Zug 2	Donnerstag, 17. Oktober 2019	19.30–21.30 Uhr
Feuerwehr-Kommission	Montag, 21. Oktober 2019	19.30–21.00 Uhr
Informationsanlass 2	Freitag, 25. Oktober 2019	18.30–21.00 Uhr
Gesamte Wehr inkl. Stufe 13	Freitag, 25. Oktober 2019	19.30–22.00 Uhr
Weiterbildungskurs Kommandanten/Stellvertreter	Donnerstag, 31. Oktober 2019	siehe Aufgebot

Mütter- und Väterberatung

Beratung im Dorfschulhaus I, Untergeschoss (Räume «Knöpflistube», Zugang unterer Schulhausplatz) Udligenswilerstrasse 2,

jeweils am Donnerstagnachmittag, nur mit Voranmeldung:

5. und 19. September 2019, 3. und 24. Oktober 2019

Unter der Telefonnummer 041 208 73 33 (Zentrale) können Sie sich anmelden und auch telefonische Beratungen beziehen. Zuständige Beraterin für Adligenswil: Gaby Bourquin.

Telefonische Erreichbarkeit: Montag bis Freitag: 8.00–11.00 Uhr

E-Mail: mvb@stadtluzern.ch

Homepage: www.adligenswil.ch oder www.muetterberatung-luzern.ch

Die Beratungen sind für die Eltern kostenlos und dauern 20 Minuten. Bitte melden Sie sich bei Verhinderung 24 Stunden vorher ab.

Beratung am Kasernenplatz 3, 6000 Luzern

Jeden Donnerstag von 13.30–16.30 Uhr finden am Kasernenplatz Beratungen ohne Voranmeldung statt. Für Beratungen an anderen Tagen können Sie mit uns einen Termin vereinbaren.



Nächste Ausgaben

Redaktion	Lucas Collenberg, Stefan Ragaz, Othmar Zihlmann, Mia Belsler
Redaktionsadresse	Gemeindekanzlei «Info Adligenswil» 6043 Adligenswil, info@adligenswil.ch
Druck	DZZ Druckzentrum Zürich AG, Buobenbergstrasse 1, 8021 Zürich
Ausgabe Nr. 213	Freitag, 25. Oktober 2019
Ausgabe Nr. 214	Freitag, 13. Dezember 2019
Redaktionsschluss	Sonntag, 6. Oktober 2019
	Sonntag, 24. November 2019